BEOBACHTUNGEN FRÜHLINGSZUG 1995

Der frühe Winterausklang ließ den heurigen Frühjahrszug bereits in den ersten Februartagen starten, Stare, Feldlerchen und Kiebitze profitierten von der milden Witterung wie auch die im März heimkehrenden Arten. Schlechtwettereinbrüche besonders im April verzögerten jedoch die Ankunft der Afrika-Zieher, führten aber z. B. bei Schwalben auch zu größeren Ansammlungen an günstigen Stellen. Vergleichsweise schwach waren abgesehen vom Neusiedlersee-Gebiet die Bestände vieler Limikolen- und Schwimmenten-Arten. Besonders der Mai ließ daraufhin jedoch kaum mehr Wünsche offen, bei freundlicher Witterung erschienen Seiden-, Rallen- und Nachtreiher in ungewohnter Zahl, es gab den stärksten Fischadler-Durchzug seit Beginn der Datensammlung und einige meist östliche Raritäten wie Schlangen- und Schreiadler, Adlerbussard, Zitronenstelze, Orpheusspötter und Rosenstare erreichten unser Gebiet.

In den Arttexten folgen wie gewohnt den Meldungen aus Burgenland, Niederösterreich und Wien jeweils durch einen Absatz getrennt die steirischen Beobachtungen. Protokollpflichtige Seltenheiten sind mit * markiert. Die zahlreichen eingelangten Beobachtungsmeldungen stammen von folgenden Beobachtern (mit den im Text verwendeten Kürzeln):

CAU Carl Auer
CBA Christian Banberger
BBE Beatrix Berg
FBE Friedrich Berg
KBE Kathi Bek
RBE Rudolf Berger
WBE Wolfgang Berger
GBI Georg Bieringer
MBI Michael Bierbaumer
PBI Peter Biedermann
BBR Birgit Braun
HBR Helwig Brunner
JBR Johann Brandner
MBR Martin Brader
FBÖ Fritz Böck
JBT J. Brauchart
HBU Harald Buchsbaum
MCR Markus Craig
MDE Manuel Denner
GDI Gerald Dick
EDU Ernst Duda
MDU Max Dumpelnik
JFÜ Johannes Frühauf
CFI Christian Fiedler
JFM J. Fruhmann
HFR H. Friedrich
JFR Johann Friesser
HFU Hans Fuxa
HGÜ Heinz Grünstetter
IGÜ Ingomar Gürtler
MGA Maria Ganso
PGI P. Gisch
AGO A. Goldschmidt
AGR Alfred Grüll
HGR Harald Gross
AGS Andrea Gross
AHA Alberta Hable
EHA Erich Hable
HHA Helmut Haar
RHA Rupert Hafner
HHE Hans Heissenberger
RHE Richard D. Hearn
EHG Egon Haug
GHG Gudula Haug
MHO Michael Hoffmann
HHT Hermine Heitzinger
RIL Rottraut Ille
HJO Helmut Jost
EKA Eva Karner
RKA Robert Kaspret
HKE Herta Kettner
JKE Johann Kemle
KKI Kurt Kirchberger
HKL Hans Peter Kleemaier
RKL Robert Klein
SKL S. Klein
AKM Albrecht Komarek
EKN Elisabeth Knogler
HKN Heino Konrad
AKO Alfred Kollenz
BKO Bernhard Kohler
FKO Franz Kolb
HKO Hans Peter Kollar
GKR Georg Krieger
KKR Karl Kratochwill
RKR Robert Kroiss
KKS Klaus Krasser
AKU Alfred Kuntner
WKZ Wolfgang Kautz
BLA Berend Lagers
GLA Gabi Landsteiner
HLA Hansjörg Lauermann
JLA Johannes Laber
MLA Michael Lagers
ELE Emanuel Lederer
HLE Hermann Leitner
OLE Olaf Lessow
RLI Rudolf Lindermann
GLO Gerhard Loupal
JLO Josef Loos
RLO Regina Loupal
WLZ Werner Lazowski
KMA Kurt Malicek
RMA Roman Matz
VMA Volker Mauerhofer
HMB Hans-Martin Berg
RMC Rudolf Machacek
EMI Erika Mitscha-Märheim
KMI Klaus Michalek
JMO Josef Moosbrugger
BMU B. Mülner
KNA Kurt Nadler
ENE Erwin Nemeth
JNE Joachim Neumann
WNW Wiener Naturwacht
FPA Franz Pany
IPA Irene Pany
OPE Othmar Peham
WPF W. Pfeifhofer
BPI Brigitte Pichler
JPO Josef Porkirstl
WPO Wolfgang Potocnik
APR Adolf Promberger
IPR Ilse Präsent
SPR Siegfried Präsent
JPU Johann Puntigam
GRÄ Gernot Räuschl
ARA Andreas Ranner
MRA Manfred Rath
PRA Paul Radl
RRA Rainer Raab
MRE Mario Rehmann
CRG Ch. Rogge
JRI Josef Ringert
MRI Martin Riesing
CRO Christoph Roland
DRO Doris Rotter
SRO Stefan Rotter
MRÖ Martin Rössler
ASA Alois Sammer
ESA Erich Sabathy
FSA Franz Samwald
LSA Leo Sachslehner
NSA Norbert Sauberer
OSA Otto Samwald
PSA Peter Sackl
HSE Hannes Seehofer
MSE Marianne Seiter
JSI Josef Sindelar
RSI Rainer Sigmund
RSL Reinhard Schuller
ASM Alois Schmalzer
JSO Johann Sohm
ESP Erwin Spiegl
FSP Friederike Spitzenberger
GSP Gerd Spreitzer
JSP Josef Spreitzer
GSP Gerd Spreitzer
JSP Josef Spreitzer
RSR Rudi Stockinger
MSÖ Markus Sölkner
CST Christian Stolz
FST Frank Steinheimer
MST Manfred Steiner
RST Rudolf Stocker
UST Ulrich Straka
WST Willibald Stani
CSU Christine Summer
WSW Wolfgang Schweighofer
RTH Reinhold Thur
HTI Horst Tiedemann
HTS (Harald Tschöp)
FUI Franz Uiblein
CWA Christian Wagner
LWA Lucia Walenta
EWE Ernst Weiß
FWE Friedrich Weinert
HWE Herwig Weigl
JWE Johann Weinhofer
CWI C. Wirkner
GWI Gerd Wichmann
KWI Karl Wiesner
GWM Gabor Wichmann
JWO Josef Wolf
AZA Andreas Zahner
HZE Hans Zechmann
SZE Sabine Zelz
LZE Lisbeth Zechner
RZI Richard Zink
WZI Werner Zimmermann
HZN Heinrich Zencica
TZU Thomas Zuna-Kratky

Wetterlage:
©BirdLife Österreich, download unter www.biologiezentrum.at
(unter Verwendung von Daten der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik)

Der **Februar** beginnt frühlingshaft mit einer westlichen Höhenströmung, die bereits eine ganze Reihe Ankömmlinge mit sich bringt, die einzige Kälteperiode des Monats bedingt eine Front am 9./10., danach bleibt es mild. Regenfälle werden vom 14.-16. und besonders am 18. registriert, danach hat es wieder bis zu 15°C.
Die erste **März**-Hälfte ist durchwegs normal temperiert, wenn auch etwas feucht. Ergiebige Niderschläge gab es am 2. und 4., unbeständige Tage werden am 10. von einem Hochdruckgebiet abgelöst, ein Tief bringt ab dem 14. von Norden aber wieder Regen und eine deutliche Abkühlung, verbreitet bis unter den Gefrierpunkt. Eine lebhafte Westströmung läßt es vom 18.-19. verbreitet regnen, danach sinken die Temepraturen erneut, bis Hochdruckeinfluß ab dem 24. wieder frühlingshaft heiteres und warmes Wetter bringt. Nach einigen weiteren Regenfällen strömt am 27. März polare Kaltluft ins Gebiet und führt zu einem markanten Temperaturrückgang, gegen Monatsende schneit es stellenweise wieder.
Die ersten **April**-Tage sind kalt und winterlich, die Temperaturen steigen auf ein erstes Hoch am 3./4., bei dem einige Langstreckenzieher ankommen. Mit dem Eindringen kalter Luftmassen aus Norden beginnt jedoch ab dem 8. eine 10 Tage andauernde Phase stark untertemperierten Wetters mit stärkeren Niederschlägen (z. T. Schnee) am 10./11., Ostösterreich ist für viele Zugvögel „blockiert" Erst mit einer feuchtmilden Westströmung steigen ab dem 18. die Temperaturen wieder an. Bis Monatsende bleibt es schließlich frühsommerlich warm, jedoch mit einer markanten Störung am 24./25. durch ein Mittelmeertief mit teils heftigen Niederschlägen und einer deutlichen Abkühlung. Die letzten Apriltage sind wieder warm und teils gewittrig.
Der in Summe recht warm und trocken ausgefallene Mai beginnt freundlich mit einem stabilen Hochdruckgebiet ab dem 3. mit bis zu 28°C. Eine Kaltfront läßt es ab dem 9. wieder abkühlen und verbreitet regnen, einströmende Kaltluft aus dem Baltikum läßt die Temperatur am 14./15. bis knapp an den Gefrierpunkt sinken. Nach kurzer Aufheiterung erreicht am 19. die nächste Front das Gebiet. Ab dem 2.. setzt sich schließlich Hochdruckeinfluß durch, es erwärmt sich kräftig und am 29. werden fast 30°C erreicht. Der Monat klingt regnerisch und etwas kühler aus.

Bearbeitungsstand:

Wie gewohnt liegen die Bearbeitungs-Schwerpunkte in den Ebenen und entlang der großen Flüsse, vor allem an Donau, March und Thaya und im Wiener Becken. Zahlreiche Forschungsvorhaben machen die Neusiedlersee-Region zum wohl bestuntersuchten Gebiet, der Datenfluß ins Archiv ist jedoch derzeit unbefriedigend. Gut erfaßt wurden überdies das Südburgenland, Teile des nördlichen und zentralen Waldviertels, des Weinviertels und des donaunahen Mostviertels. Schlecht bis kaum bearbeitet sind wie üblich der Alpenraum, das (süd)westliche Waldviertel, das südwestliche Mostviertel und Teile des Mittelburgenlandes. Planmäßige Tagzugbeobachtungen wurden nur an einer Stelle in Wien-Ottakring durchgeführt.
In der Steiermark liegen die Beobachtungsschwerpunkte an den Teichen der mittleren und südlichen Oststeiermark, in den Tallagen der größeren Flußtäler (Lafnitz, Feistritz, Mur) und in geringerem Umfang im Hügelland südlich von Hartberg. Weiters gut bearbeitet sind das Grazer und Leibnitzer Feld, sowie das Grazer Bergland. Aus der Obersteiermark langten zahlreiche Meldungen aus dem unteren Mürztal, dem oberen Murtal bei Ranten und dem Neumarkter Sattel ein. Auch aus den Niederen Taueren liegen zahlreiche Zugbeobachtungen vor. Im Ennstal wurde vor allem um Admont beobachtet. Bearbeitungslücken liegen vor allem in der Weststeiermark und in den gebirgigen Landesteilen.

Prachttaucher (***Gavia arctica***): Am 9.4. ist 1 an der Neuen Donau, am 10.4. 3 am Schotterteich Wien-Süßenbrunn (ESA), 1 blieb vom 30.5. – 13.6. ebendort (ESA); alle Vögel waren im Prachtkleid.

Mitte April stärkerer Durchzug im Ennstal: Vom 9. bis 15.4. 15 – 20 am Putterersee (PBI, APR), am Zwirtnersee 3 am 12. und 13.4. sowie 1 am 15.4. und je 14 am 12. und 13.4 am Dreherteich in Weißenbach bei Liezen (JMO, APR). Weiters 1 am 12.4. auf einem Teich bei Niederöblarn (PBI) und 3 am Furtnerteich am 20.4. (FKO). An einem Schotterteich bei Neuwindorf im Grazer Feld 1 immat am 14. und 15.5. (JPU).

Sterntaucher (***Gavia stellata***): Die einzige Heimzug-Beobachtung blieb 1 am 10.5. in einer Schottergrube bei Rutzendorf im Marchfeld (UST).

In der Steiermark 1 immat am 19. und 20.5. am Schotterteich in Neuwindorf (JPU).

Zwergtaucher (***Tachybaptus ruficollis***): In den Voralpen erschien 1 am 3.2. am Wienerbrucker Stausee (WSW) und 2 am 5.3. am Lunzer See (EKA, ARA), jeweils auf etwa 600 m Seehöhe.

Haubentaucher (***Podiceps cristatus***): Deutlicher Durchzug in der ersten April-Hälfte mit max. 45 am 1.4. am St. Andräer Zicksee (JLA), 16 am 10.4. bei Wien-Süßenbrunn (ESA) und 19 am 18.4. am Schönauer Teich (GBI).

Ein Durchzügler am 22.3. und 2.4. am Gregerteich bei Krieglach (RST), außergewöhnliche 26 bei Graschnitz im Mürztal bei starkem Schneefall (MDU) und vom 2. bis 12.4. 1 – 3 auf Teichen in den Roßwiesen und am Puttererseе (PBI). An den Brutplätzen in der Ost- und Südsteiermark treffen die ersten zwischen 19.2. und 12.3. ein (ESA, OSA, WST, LZE), in der Obersteiermark am Furtnerteich am 3.4. (EHA).

Rothalstaucher (***Podiceps griseigena***): Vom 30.4. – 6.5. hielten sich im Seewinkel bis zu 4 Durchzügler auf (BBR, MHO, HKE, JLA, ELE, VMA); im Donauraum fehlte er erneut, dafür waren 2 am 20.4. am Wienerwaldsee (JFÜ).

Im Mürztal am 24.3. 1 noch nicht voll ausgefärbter am Gregerteich (RST).

Ohrentaucher (***Podiceps auritus***): 1 prächtiger Altvogel blieb vom 30.4. – 7.5. an der Langen Lacke (BBR, MHO, JLA, ELE, VMA, MRI).

Schwarzhalstaucher (***Podiceps nigricollis***): Sehr schwacher Frühlingszug am Schönauer Teich mit max. 17 am 18.4. (GBI), an der Donau nur 1 am 12.3. an der Alten Donau (NSA), an der March nur 1 am 20.4. (RMA) und 3 am 3.5. (MRÖ) bei Hohenau.

In der Steiermark je 1 am 18.4. bei Feistritz im Mürztal (RST) und am 13.5. bei Neuwindorf (JPU).

Kormoran (***Phalacrocorax carbo***): Nach dem Abzug der Wintervögel bis Ende März gelingen noch mehrere Beobachtungen kleinerer Trupps (max. 37, GBI) mit vereinzelten ad bis Ende April (GBI, JFÜ, HHE, WPO, ESA, TZU). An der Donau halten sich schließlich mehrere meist immature Einzelvögel bis Ende Mai auf (MBI, GLA, GLO, RLO, LSA, WSW, TZU u. a.), zuletzt überfliegen 4 am 30.5. bei Wien-Hütteldorf nach WNW (RZI).

Aus der Steiermark zahlreiche Meldungen aus dem Enns-, Mürz- und oberen Murtal: 41 am 2.4. auf einem Teich in den Roßwiesen (PBI), 15 am 17.4. am Gaishorner See (OSA), weiters bei Krieglach 1 – 2 vom 22. bis 24.3. und maximal 50 am 2.4. (RST). An der Kohlbacherlacke regelmäßig 1 – 35 zwischen 4.3. und 3.4., mit maximal 80 am 2.4.; am 29.3. 1 mit einem weißen Ring am rechten Fuß (MDU). Im Stauraum der Mur bei Judenburg 10 – 15 am 25.3. (JPO), 4 am 22.3. bei Unzmarkt (EHA) und 8 am 20.4. bei Fisching (HKL); am Furtnerteich zwischen 12. und 21.4. 2 – 24 (EHA, FKO, LZE). In der Oststeiermark 4 am 26.3. bei Schloß Hainfeld, 4.4. 1 ad am Saazer Teich und 1 ad 2 immat an den Kirchberger Teichen (FSA); 3 ad rasten auf Weiden am Großwilfersdorfer Schotterteich am 5.4. (JWE) und 8 ziehen nach NO bei Markt Allhau am 13.4. (ESA). An der unteren Mur 2 am Gralla Stausee am 18.4. (PBI) und maximal 10 bei Mellach am 12.2. (JPU).

Krähenscharbe (***Phalacrocorax aristotelis***)*: Auf einer Schotterinsel im Gregerteich bei Krieglach rasteten am 23.3. 2 (RST), allerdings liegt der Faunistischen Kommission noch keine Beschreibung dieser nur ausnahmsweise im Binnenland erscheinenden Art vor.

Pelikan (***Pelecanus sp.***)*: 1 leider unbestimmter Pelikan wurde am 24.4. an der Großen Schilfinsel im Südteil des Neusiedler Sees entdeckt (RKL)!

Graureiher (***Ardea cinerea***): Wenige Durchzugs-Meldungen aus der ersten April-Hälfte (BBR, AGR, HKO, ELE, HMB, KNA, MSE, SZE, FUI), zu der Zeit sind unsere Brutkolonien bereits lange besetzt.

Purpurreiher (***Ardea purpurea***): Recht früh der erste am 6.4. bei Illmitz (MRÖ). Durchzügler bzw. Herumstreifer waren je 1 am 17.5. am Schönauer Teich (ad, GBI, LKN, NSA) und am 22.5. bei Edichental/Erlauf (WSW) sowie 1 – 2 am 27.5. in der Lobau (FST, CWI).

In der Oststeiermark an den Neudauer Fischteichen 2 am 30.4. und je 1 am 5.5., 8.6. und 10.6., weiters 1 bei Weinburg am 13.5. (FSA, JWE) und ein ziehender nachts rufend bei Unterlamm (OSA). An den Saazer Teichen steigen am 19.5. 4 ad in der Abenddämmerung auf und ziehen hoch Richtung O ab (FSA).

Silberreiher (***Casmerodius albus***): Nach dem starken Wintervorkommen (siehe letztes Heft) verweilen weiterhin einzelne bis kleine Trupps abseits des Nordburgenlandes; in den Donauauen westwärts bis Melk bis Ende Mai (WBE, MBI, WPO, FST, WSW, TZU u. a.), an den Güssinger Teichen 1 bis 20.5. (FSA, OSA), in der „Feuchten Ebene" am 27.5. 2 bei Laxenburg (JSI u. a.) und 1 bei Moosbrunn (MBR, SKL, KMA). In den Marchauen übersommern schließlich mind. 8 (MCR, JFÜ, ARA, GWM, TZU).

24.3. 3 am Großwilfersdorfer Schotterteich (OSA) und am 13. und 14.5. 1 an den Weinburger Teichen (FSA, WST).

Seidenreiher (*Egretta garzetta*): Ein außergewöhnlich starkes Auftreten im heurigen Frühjahr: Im Seewinkel erschienen die ersten 2 am 21.4. (MRI), gefolgt von bis zu 8 Seidenreihern in der Zeit bis 16.5., vorwiegend im Raum Illmitz (GBI, BBR, AGR, MHO, EKA, KKI, KKS, JLA, ELE, VMA, ARA, GRÄ, MRI); 1 – 2 waren vom 6. – 13.5. an den Güssinger Teichen (FSA, OSA) und zuletzt 1 am 4.6. in der Hölle bei Illmitz (AGR) und 6 nordwärts ziehende am 10.6. bei Berg im Nordburgenland (HMB, SZE)!

An der Schottergrube Neuwindorf am 10. und 14.5. 1 (JPU), am Gralla Stausee außergewöhnliche 10 am 11.5. und nur noch 1 am 14.5. (WST). Im Ennstal 1 ad am 27.5. bei Grieshof (JMO).

Rallenreiher (*Ardeola ralloides*): Nun im vierten Frühling in Folge im Seewinkel: 1 hält sich vom 6.5. – 3.6. vorwiegend im Illmitzer Raum auf (AGR, RHE, JLA, ELE, MRI, MRÖ, ESA), am 29.5. sind es sogar 2 (AGR).

Nachtreiher (*Nycticorax nycticorax*): 2 sehr frühe Durchzügler werden am 8.3. nächtens im nördlichen Weinviertel verhört (ESA). Zur gewohnten Zeit ein vergleichsweise starkes Auftreten: Im Neusiedlersee-Gebiet gelingen regelmäßige Beobachtungen von 1 – 3 in der Zeit vom 2.4. – 7.5. (BBR, AGO, RHE, JLA, ELE, MRI, MRÖ), max. 7 nordwärts ziehende am 5.4. bei Illmitz (MRÖ). Im südlichen Wiener Becken 3 Beobachtungen von 1 – 2 vom 22.4. – 17.5. (GBI, LKN, ESA, NSA), im Marchfeld bei Stammersdorf 1 am 27.4. (HKO, MSE), an der Thaya 1 ad am 30.4. (JFÜ) und 3.5. (MRÖ) bei Rabensburg; zuletzt 1 in der Wiener Lobau am 27.5. (MBR, GLO, SKL).

Nächtliche Flugrufe am 9.5. über Gschmaier (OSA) und am 20.5. über Kalsdorf verhört (JPU); 1 immat am 7.6. am Furtnerteich (AHA).

Zwergrohrdommel (*Ixobrychus minutus*): Das erste ♂ ruft am 24.4. bei Wien-Süßenbrunn (ESA).

Rohrdommel (*Botaurus stellaris*): Schon am 20.2. ruft die erste im Schilfgürtel bei Illmitz (AGR). 1 war am 4.5. bei Marchegg (JFÜ), 2 Durchzügler erschienen am 17.5. am Schönauer Teich (LKN, NSA).

In der Steiermark am 4.4. 1 am Kirchberger Mühlteich (FSA).

Weißstorch (*Ciconia ciconia*): Reichlich verfrüht kreist 1 bereits am 18.2. über Orth/Donau (EHA, GHA), die nächsten erscheinen erst am 17.3. (HBU) und 21.3. (TZU) bei Marchegg. Einzelne Durchzügler werden verstreut über den ganzen April beobachtet (HHT, HKN, HKO, ENE, WNW, MRÖ, LSA, MSE, RTH, CWA, LWA), am 22.4. ziehen ges. 7 über die „Feuchte Ebene" (JFÜ, HGR, AGS, KMA, ARA, GWM) und am 26.4. 8 über die Zitzmannsdorfer Wiesen (JLO). Ein erstaunlicher Trupp von 15 Weißstörchen erschien am 1.6. bei Gruberau im zentralen Wienerwald (KWI).

Die ersten in der Steiermark am 26.3. am Schwabenteich (WST) und am 28.3. am Horst in Bad Waltersdorf (JWE). Am 15.4. zieht 1 im Feistritztal bei Blaindorf nach SO (ESA), am selben Tag 2 bei Gößl am Grundlsee (APR), 2 rasten am 17.4. auf Ackerflächen östlich von Kammern (OSA) und 3 kreisen am 20.4. über Fisching (HKL).

Schwarzstorch (*Ciconia nigra*): Wie im Vorjahr erscheinen die ersten sehr früh mit 1 am 12.3. in der Wachau (GRÄ), 2 am 13.3. bei Güssing (OSA) und 1 am 17.3. bei Frankenfels im Mostviertel (WSW). Regelmäßige Beobachtungen folgen ab Ende März und betreffen vorwiegend Ankömmlinge in den Brutrevieren (FBÖ, RKI, KNA, OPE, CRO, WSW, HZE). Letzter abseits der Brutgebiete war 1 am 1.5. im Hanság (JLA, VMA).

Erstbeobachtungen in der Steiermark: 1.3. 1 bei Hinterleiten W Gleisdorf (HJO); 4.3. 1 am Schwabenteich in der Südsteiermark (WST).

Löffler (*Platalea leucorodia*): Am 4.3. steht bereits 1 auf einem Acker bei Parndorf (PGI), der nächste ist jedoch erst am 3.4. am Darscho im Seewinkel (KKI). Im Mai tauchen wieder einige in den Marchauen auf, am 13.5. (FBÖ, ARA, GWM u. a.) und 21.5. (MBI) ist 1 bei Marchegg und am 30.5. 1 bei Hohenau (TZU).

Brauner Sichler (*Plegadis falcinellus*): 1 am 29.5. am Oberstinker (RKR) blieb nach dem starken Vorjahr die einzige Beobachtung.

Trauerschwan (*Cygnus atratus*): Der Einzelvogel von der March-Mündung wurde am 20.4. erneut dort beobachtet (WPO).

Saatgans (*Anser fabalis*): Keine Beobachtungen abseits des Neusiedler Sees, dort zuletzt 4 am 7.5. an der Langen Lacke (JLA, MRI).

Bläßgans (*Anser albifrons*): Schwacher Frühling, abseits des Neusiedler Sees nur 1 am 25.2. bei Markgrafneusiedl im Marchfeld (ESA) und 2 (wohl entkommene) am 30.4. bei Krems (JSO). Im Seewinkel noch 4 am 7.5. an der Langen Lacke (JLA, MRI).

Graugans (*Anser anser*): Letzte Durchzügler sind 1 ad am 25.3. an den Güssinger Teichen (OSA) und 2 am 26.3. bei Kühbach bei Zwettl (ASM) sowie 1 am 21.4. am Wienerwaldsee (JFÜ).

Am 1.4. 5 bei Graschnitz im Mürztal (MDU).

Ringelgans (*Branta bernicla*)*: Nach der bemerkenswerten Beobachtung im letzten Herbst erschien am 25.3. wieder 1 (im 1. Winter) an der Langen Lacke (EKA, ARA, GWM)!

Rothalsgans (*Branta ruficollis*)*: Dem Winter-Bericht nachzutragen sind 4 am 12.2. beim Apetloner Hof (RMA).

Brandgans (*Tadorna tadorna*): Im zentralen Seewinkel hielt sich ähnlich wie in den letzten Jahren ab 31.3. (HZE) 1 ♀, ab 1.5. verstärkt durch 1 ♂ auf (BBR, BKO, JLA, ELE, VMA, MRI); vom 16.–26.5. waren es schließlich 3 (BKO, FSA). 1 ad ♂ erschien am 30.4. auch an den Güssinger Teichen (WPF, FSA, JWE).

1 ♀ am 28.5. am Schwabenteich in der Südsteiermark (WST).

Mandarinente (*Aix galericulata*): Am 1.5. erscheint 1 bei Bernhardsthal/Thaya (JFÜ).

Pfeifente (*Anas penelope*): Im wichtigsten Durchzuggsgebiet, dem Neusiedlersee-Gebiet, sind bereits am 5.2. 38 am St. Andräer Zicksee (JLA, ARA), der auffallend frühe Heimzug bringt teils größere Trupps (MGA, EKA, RKR, JLA, ARA, GWM, HZE, WZI) und gipfelt mit ges. 155 am 18.3. auf den zentralen Seewinkel-Lacken (JLA). Weitere je 1–26 Durchzügler erscheinen an der Donau (CAU, HBU, EDU, JLA, WSW) und den Güssinger Teichen (OSA), herausragende Bedeutung hat der Stauraum Altenwörth mit 70 am 7.3. (HBU). April-Beobachtungen beschränken sich auf den Seewinkel mit noch 45 am 18.4. (BKO). Zuletzt sind 1 am 11.5. bei Markthof/March (JFÜ, EKA, ARA), 1 ♂ am 22.5. bei Luberegg/Donau (WSW) und 1 Paar am 1.6. am Oberstinker (GBI).

Mehrere Zugbeobachtungen aus dem Mürztal und der Oststeiermark (PBI, MDU, PSA, FSA, OSA, WST, RST); Maximum: 2.4. 32 bei Graschnitz (MDU) und am 16.4. 12 bei Schloß Brunnsee (WST). Zuletzt 1 ♂ am 17. und 21.5. an den Neudauer Teichen (FSA).

Schnatterente (*Anas strepera*): Einzige größere Trupps am früh einsetzenden Heimzug sind 37 am 12.2. an der Donau bei Ardagger (GLA, WSW) und 18 am 7.3. am Illmitzer Zicksee (AKO); zuletzt 2 Paare am 17.4. bei Fischamend (EKA, ARA).

Am 26.3. 1 ♂ (OSA) und am 26.4. bzw. 12.5. 1 Paar an den Neudauer Teichen (PBI, FSA); am Furtnerteich 1 Paar am 10. und 14.4. (FKO), bei Krieglach zwischen 8.2. und 23.3. bis zu 4 Paare (RST) und im Ennstal vom 11. bis 26.4. ebenfalls bis zu 4 Paare (JMO).

Krickente (*Anas crecca*): Auffallend schwacher Frühlingszug mit spärlichen Meldungen bis in die erste April- Dekade (BBR, JFÜ, ELE, KMA, RRA, TZU), max. 25 am 1.3. an den Güssinger Teichen (OSA).

Spießente (*Anas acuta*): Heimzug setzt im Seewinkel am 19.2. ein (WZI) und geht dort bis Ende März (MGA, EKA, AKO, JLA, ARA, GWM, HZE, WZI), max. 149 sind dort am 18.3. (JLA). Sonst nur 1 ♂ am 10.3. bei Ardagger (WSW) und 12 am 19.3. bei Drösing/March (BBR, EKA, ELE, ARA).

An den Neudauer Teichen 1 Paar am 12.3. und 2.4. (FSA, OSA), im Mürztal 1 ♂ am 15.3. bei Krieglach (RST), am Zwirtnersee 2 ♂ 1 ♀ am 12.4. (JMO) und am Furtnerteich 1 ♀ am 3.4. (FKO).

Knäkente (*Anas querquedula*): Bereits am 15.2. erscheint 1 ♀ am Sollenauer Teich bei Schönau/Triesting (GBI); weitere Beobachtungen setzen zögernd ab 1.3. (OSA) ein, der Durchzug bleibt auffallend schwach und endet Ende April (BBR, JFÜ, HGR, WKZ, ELE, HMB, ARA, ESA, LSA, WSW, FUI, HZE, SZE), max. sind 12 am 24.3. an der Schwechatmündung (HZE). 1 spätes ♂ ist am 18.5. am Wienerwaldsee (JFÜ).

Der Durchzug beginnt in der Steiermark am 12.3. mit 1 ♂ an der Mur bei Obervogau (JRI) und 10 bei Krieglach (RST), danach Meldungen aus allen Landesteilen bis zum 22.4. (PBI, FKO, JMO, JPO, JPU, ESA, PSA, FSA, RST, WST, LZE); 4.4. maximal 10 ♂ 7 ♀ am Saazer Fischteich (FSA).

Löffelente (*Anas clypeata*): 24 bei Illmitz am 7.3. (HZE) sind die ersten des Jahres; während sie im Seewinkel gewohnt häufig erscheint (z. B. 260 am 12.4. am Illmitzer Zicksee, ESA), bleibt sie im übrigen Ostösterreich selten mit einzelnen Beobachtungen von je 1–10 (JFÜ, ELE, WSW, TZU), max. 20 am 17.4. bei Greifenstein (HBU).

In der Steiermark die ersten Durchzügler (1 Paar) am 12.3. an der Mur bei Obervogau (JRI), danach Meldungen aus allen Landesteilen bis zum 29.4. (PBI, FKO, RKA, JMO, JPO, ESA, OSA, WST, RST, JWE, LZE); Hauptdurchzug in der 1. und 2. Aprildekade.

Kolbenente (*Netta rufina*): Auch heuer wieder ein markanter, im Februar einsetzender Durchzug an der unteren Donau: Nach ca. 15 Überwinterern bei Wien steigt der Bestand bereits am 1.2. auf 35 (HZE) und gipfelt an der Neuen Donau mit 52 am 12.2. (EKA, AKO, FPA, IPA, ARA), danach sinken hier die Zahlen (HGR, HKO, RRA, ESA, HZE). Zur gleichen Zeit erscheinen kleine Trupps bis 20 im Seewinkel (EKA, JLA, ARA, GWM) und an der Donau bei St. Andrä (EDU), an der Neuen Donau sind zuletzt 3 am 9.4. (ESA). Im Seewinkel sammeln sich ab Mitte April wieder Kolbenenten (EKA, BKO, ARA), das Maximum wird am 7.5. mit ges. 351 (JLA) erreicht, noch am 3.6. sind 136 an der Westlichen Wörthenlacke (MRI). Im Schilfgürtel des Neusiedler Sees war sie zu dieser Zeit ebenfalls in großer Zahl anzutreffen (ENE, MRÖ). Bei Laxenburg war je 1 am 26.4. (EDU) und 26.5. (JSI u. a.).

Tafelente (*Aythya ferina*): Bis Ende März sind die wichtigen Überwinterungsgebiete geräumt (EKA, ARA, ESA), am Wienerwaldsee erschienen 54 am 12.3. (WKZ).

Tafel- x Reiherente (*Aythya ferina x fuligula*): Am 22.4. 1 ♂ mit Merkmalen dieser Arten unter Tafelenten am Weinburger Teich in der Südsteiermark (OSA).

Moorente (*Aythya nyroca*): Am 27.3. erscheint die erste im Schilfgürtel bei Illmitz (ENE, MRÖ), wo in der Folge regelmäßige Beobachtungen gelingen. Abseits des Neusiedlersee-Gebietes wieder keine Beobachtungen.

13.5. je 1 ♂ an den Fischteichen bei Pölten und Ratschendorf im unteren Murtal und 1 ♂ am 19.5. im Raabtal bei Reith (FSA).

Reiherente (*Aythya fuligula*): Diese Art schließt ihren Heimzug deutlich später ab als die meisten anderen Enten, am Schönauer Teich sind z. B. 181 am 15.5. (GBI).

Bergente (*Aythya marila*): Bei Melk bleibt ein überwinterndes Paar bis 15.3. (WSW), 1 ♀ erscheint noch am 21.4. am Illmitzer Zicksee (MRI).

Eiderente (*Somateria mollissima*): Die beiden seit Juli 1994 am Grundlsee im steirischen Salzkammergut anwesenden Eiderentenmännchen wurden zuletzt am 23.4. beobachtet (JMO).

Eisente (*Clangula hyemalis*): Bei Greifenstein werden 2 ♀ noch am 17.4. (HBU) und 23.4. (UST) beobachtet.

Trauerente (*Melanitta nigra*): Überraschend erschienen am 7.5. 3 Trauerenten (1 ♂ 2 ♀) an der Langen Lacke (JLA, MRI).

Samtente (*Melanitta fusca*): Die letzte Beobachtung der Greifensteiner Wintergäste betrifft 6 am 31.3. (HBU).

Schellente (*Bucephala clanga*): Im April sind noch 2 ♂ am 15.4. bei Melk (WSW) und 1 ♂ 2 ♀ am 18.4. auf der Langen Lacke (BKO); 1 flügellahmes ♂ wird zuletzt am 10.5. bei Greifenstein gesichtet (UST).

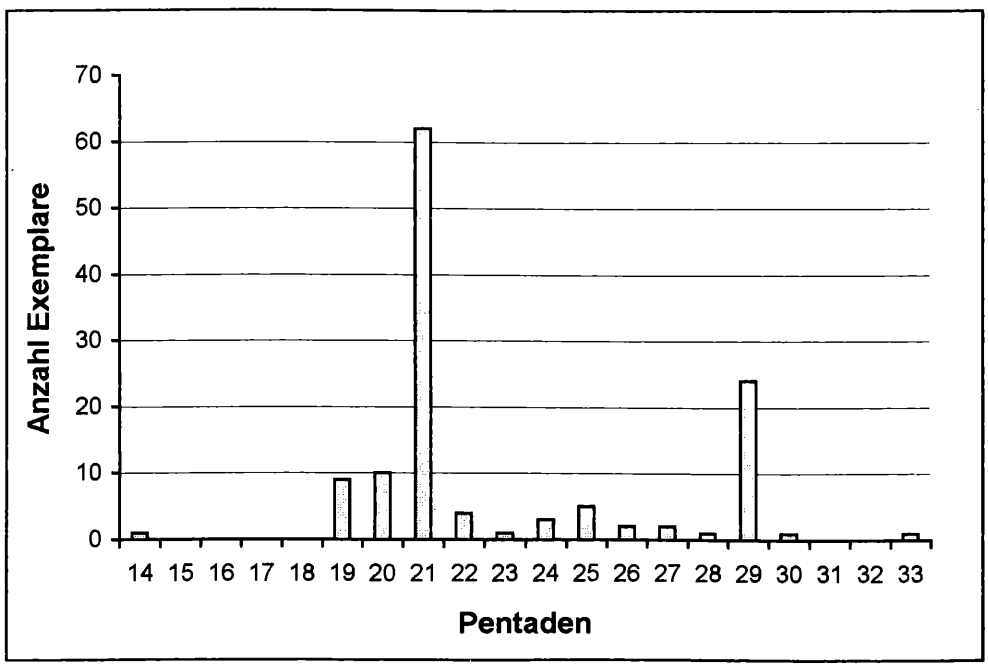

Abbildung 1: Heimzug der Rohrweihe (*Circus aeruginosus*) in der Steiermark.

Mittelsäger (*Mergus serrator*): Einzelvögel sind am 18.3. am St. Andräer Zicksee (JLA) und am 19.3. bei Regelsbrunn (MRI u. a.), am 15.4. erscheinen plötzlich 22(!) am Schönauer Teich (HZE), 12 sind es am Folgetag (HHE) und 7 bleiben dort bis 17.4. (GBI, JSI). Danach nur 1 ♀ am 3.5. bei Greifenstein (JLA).

In der Steiermark auffallend starker Durchzug; der erste überfliegt die Kohlbacherlacke am 29.3. (MDU), danach 1 ♀ am 9.4. und 1 Paar am 18.4. bei Krieglach (RST). Am Schotterteich bei Neuwindorf am 15.4. 1 ♂ 10 ♀ (ESA), 2 am 17.4. (JPU), am Zwirtnersee im Ennstal 3 ♂ 5 ♀ am 12. und 13.4. und etwa 15 am 15.4 (JMO). An der Enns am Gesäuseeingang vom 5. bis 21.5. 1 ♂ (JMO).

Gänsesäger (*Mergus merganser*): Nach Abzug der Wintergäste bis Ende März erschien am 15.4. 1 ♀ am Lunzer See (EKA, ARA).

Am Furtnerteich 1 Paar am 9.4. (FKO, LZE) und am Gregerteich bei Krieglach 1 ♂ 4 ♀ am 13.4. (RST).

Fischadler (*Pandion haliaetus*): Ausgesprochen starker Durchzug in der Zeit vom 25.3. – 6.5. mit ges. 40 Beobachtungen von mind. 31 Exemplaren (RBE, JBT, GBI, HBU, JFM, HHE, RHE, EKA, KKR, JLA, OPE, ARA, MRI, MRÖ, ESA, FSA, LSA, OSA, JSI, ASM, UST, GWM, HZE, RZI, WZI). Einem plötzlichen Einflug am 25.3. mit 5 Beobachtungen von Einzelvögeln in der Lobau (ESA, WZI), dem Schönauer Teich (HHE), dem Seewinkel (EKA, ARA, GWM) und Güssing (OSA) folgen fast tägliche Beobachtungsmeldungen, teils von länger verweilenden Einzelvögeln, bis zu einem markanten Gipfel um den 15.4. mit mind. 6(!) Fischadlern im Bereich der Schönauer Teiche (HZE). Gegen Monatsende spärlicher, zuletzt 1 am 6.5. bei Schönau/Donau (GLO, RLO). Späte Nachzügler waren dann noch 1 am 18.5. bei Illmitz (RHE), 1 immat am 23.5. bei Willendorf am Steinfeld (HHE), 2 am 25.5. bei Schützen am Leithagebirge (JBT) und 1 am 26./27.5. am Schönauer Teich (GBI, JSI u. a.).

In der Steiermark beginnt der Durchzug am 21.3. mit 1 in Gralla (WST) und Pöllau am Greim (ESP); danach zumeist Einzelbeobachtungen bis zum 14.5. (PBI, MDU, HHE, FSA, OSA, WST, JWE), zuletzt 1 am 3.6. am Schwabenteich (JWO).

Wespenbussard (*Pernis apivorus*): Die ersten 2 erscheinen am 22.4. an der Langen Lacke (BKO, MRI), danach spärliche Zugbeobachtungen bis Ende Mai (ARA, MRI, LSA) mit bemerkenswerten 9 am 23.5. über dem Illmitzer Unterstinker (FSA).

Der erste zieht am 30.4. bei Rohrbach a. d. Lafnitz nach NO (ESA). Am 22.5. ziehen zwischen 13.20 Uhr und 19.30 Uhr 48 in losen Trupps und einzeln in den Niederen Tauern bei Hohentauern nordwärts (PSA).

Schwarzmilan (*Milvus migrans*): Am 24.3. erscheinen die ersten an der Donau bei Schönau (OPE), Fischamend (ASA) und an der March bei Drösing (HBU). Vereinzelte Durchzügler werden bis Mitte Mai beobachtet (HHE, HKO, JLA, VMA, HMB, LSA, MSE, ASM, SZE).

5.4. 1 an den Neudauer Teichen (FSA), 29.4. 1 bei Sinabelkirchen (MRA) und am 7.5. 1 bei Hainfeld im Feistritztal (OSA).

Rotmilan (*Milvus milvus*): Ab 15.2. erscheinen die ersten in den Brutgebieten an der March (MCR, JLA, MRÖ, TZU), am 24.2. ist der erste an der Donau bei Goldgeben (CAU). Abseits der Brutplätze folgen 4 Beobachtungen von Durchzüglern bis 13.5. (KMA, HMB, FSA, RSI, SZE).

28.3. 1 ad bei Rottenmann (LZE) und am 1.4. 1 bei Blaindorf im Feistritztal (ESA).

Seeadler (*Haliaeetus albicilla*): Nach Abzug der Wintergäste überraschend viele Nachzügler bzw. Gäste: 1 2.Wi am 1.4. an der Langen Lacke (JLA), 1 immat am 12.4. im Seevorgelände bei Apetlon (KKI), 1 ad am 30.4. und 7.5. an den Güssinger Teichen (WPF, FSA, OSA, JWE) und 1 immat am 12.5. am Hubertusteich im Waldviertel (KNA).

Schlangenadler (*Circaetus gallicus*)*: Am 4.6. erschien 1 im Hanság (OLE, JNE, MRE)!

Rohrweihe (*Circus aeruginosus*): Auffallend zögernder Einflug, beginnend mit 1 „♀" am 5.3. bei Alt-Prerau im nördlichen Weinviertel (HMB, SZE), einzelnen am 10./11.3. im Neusiedlersee-Gebiet (MGA) und 1 ♂ am 19.3. bei Drösing/March (BBR, EKA, ELE, ARA). Mit dem 24.3. setzt plötzlich vergleichsweise starker Durchzug ein, ziehende (Alt)vögel werden bis Ende April beobachtet; vereinzelte Vögel im Mai betreffen wohl vorjährige (CBA, KBE, EKA, HKO, ELE, HMB, KKS, ARA, PRA, RRA, MRÖ, ESA, LSA, MSE, RSI, ASM, MST, UST, CWA, LWA, GWI, GWM, HZE, SZE). Letzter Durchzügler ist 1 immat am 1.6. bei St. Pölten (CBA).

Zahlreiche Meldungen aus allen Landesteilen (PBI, FKO, HHA, JMO, BMU, JPU, ESA, PSA, FSA, OSA, JSP, WST, JWE, LZE). Der Durchzug ist in der Steiermark auf den Zeitraum 11. bis 15.4. konzentriert (siehe Abb. 1). Mitte April bei Schlechtwetter auffallender Durchzug über die Niederen Tauern nach Norden, mit maximal 19 am 13.4. zwischen 14.10 Uhr und 16.45 Uhr westlich Oberleitschenbacher (LZE).

Kornweihe (*Circus cyaneus*): Ab Mitte März großteils aus den Wintergebieten verschwunden, im April gelingen noch 21 Beobachtungen aus dem Seewinkel (MBI, BKO, JLA, MRÖ, WST), Wiener Becken (KBE, HKO, KMA, RRA, ESA, MSE, HZE), Südburgenland (BBR, ELE), Weinviertel (HMB, SZE) und Waldviertel (ASM), zuletzt je 1 ♀ am 1.5. bei Merkenstein im südlichen Wienerwald (MST) und am 2.5. bei Illmitz (RHE).

Zwischen 1. und 16.4. Meldungen von zumeist einzelnen aus der Oststeiermark, dem Grazer Feld und dem Ennstal (JMO, JPU, ESA, FSA, JWE).

Wiesenweihe (*Circus pygargus*): Nach einem sehr frühen ♂ am 12.3. bei Winden/See (FPA, IPA) erscheint das erste ♂ am 18.4. an der Langen Lacke (BKO). Ges. 7 Durchzügler werden in der Zeit vom 21. – 29.4. vorwiegend im Wiener Becken beobachtet (JFÜ, AGS, HGR, HHE; GKR, ARA, LSA, CWA, LWA, GWM), vom 3.5. – 2.6. gelingen 6 weitere Beobachtungen aus dem Weinviertel (HMB, UST), dem Steinfeld (HHE) und dem östlichen Waldviertel (RSL, ASM), die möglicherweise mit Brutvorkommen in Zusammenhang stehen.

29.4. 1 ♀ bei Blaindorf (ESA) und am Flughafen Thalerhof (JPU), 4 am 30.4. im Aichfeld (BMU), 1 ♂ am 4.5. in Sinabelkirchen (MRA) und 1 ♀ bei Friedberg am 7.5. (AKU).

Sperber (*Accipiter nisus*): Die wenigen Durchzugsbeobachtungen fallen auf Mitte März (MGA, EKA, ARA).

Habicht (*Accipiter gentilis*): 1 Durchzügler am 27.3. bei Illmitz nordwärts (MRÖ).

Mäusebussard (*Buteo buteo*): Mehrere Zugbeobachtungen, verstärkt im März mit z. B. 14 über Wien-Hütteldorf am 10.3. (RZI), 25 auf 2,5 km im Steinfeld am 14.3. (HHE) und 13 über Fischamend am 24.3. (ARA), über Wien werden Durchzügler bis Ende April beobachtet (LSA).

Rauhfußbussard (*Buteo lagopus*): Letzter Gast war 1 am 18.3. am Seewinkelhof (FSA).

1 kreist am 25.3. über Gschmaier (OSA) und am 14.4. 1 immat jagend bei Sicheldorf an der slowenischen Grenze (WST).

Adlerbussard (*Buteo rufinus*)*: Am 26.5. war wieder im Marchfeld 1 ad bei Schönau/Donau (MBR, GLO); 1 ganz bemerkenwerter Vogel hielt sich vom 15.4. – 6.6. am Preiner Gschaid im Gebiet der Rax auf (BLA, MLA)!

Schreiadler (*Aquila pomarina*)*: Am 8.6. kreist 1 immat über dem Breitensee bei Marchegg und streicht in die Slowakei ab (TZU).

Rotfußfalke (*Falco vespertinus*): Nach 1 ♂ am 16.4. bei Illmitz (RKR) halten sich im Seewinkel und Hanság vom 30.4. – 9.5. mind. 2 ♂ 1 ♀ auf (RHE, MHO, JLA, ENE, GRÄ), am Truppenübungsplatz Allentsteig folgen 1 ♀ am 7.5., 2 ♂ am 18.5. und 1 ♂ bis 21.5. (ASM); bei Güssing ist 1 ♂, am 30.4. (FSA) und 13.5. (OSA), bei Schwarzau im Steinfeld 1 immat ♂ am 16.5. (HHE), bei Mitterndorf in der „Feuchten Ebene" 1 ♀ am 20.5. (GBI, JFÜ) und am Praterberg bei St. Pölten 1 ad ♂ am 21.5. (CBA). Am 17.6. ist noch 1 immat ♂ bei Moosbrunn (JFÜ).

In der Steiermark der erste Durchzügler am 1.5. bei Sinabelkirchen (MRA), 1 ♂ (1. Sommer) bei Karbach am 6.5. und 1 ad ♂ 2 ad ♀ im Feistritztal zwischen Gersdorf und Blaindorf am 7.5. (OSA) und ebenfalls bei Blaindorf 1 ♂ (1. Sommer) 1 ad ♀ am 18.5. (ESA); 1 ♀ am 8. und 22.5. in Burgau (FSA).

Merlin (*Falco columbarius*): 1 am 2.4. bei Mariahof (FKO).

Baumfalke (*Falco subbuteo*): Zur gewohnten Ankunftszeit zieht 1 am 15.4. bei Reinsberg bei Scheibbs (EKA, ARA), am 18.4. ist 1 Paar schon am Horst bei Neuberger-Bergen im Südburgenland (HKN).

In der Steiermark der erste am 18.3. bei Ranten im oberen Murtal (GSP, JSP).

Sakerfalke (*Falco cherrug*)*: Am 5.3. saß 1 auf einem Acker bei Altenmarkt im nördlichen Weinviertel (HMB, SZE), bei Apetlon war je 1 am 30.4. und 25.6. (JLA).

Wanderfalke (*Falco peregrinus*): Auffallend starkes Auftreten im Seewinkel: Nach ges. 4 am 21.2. (JLA) gelingen 8 Beobachtungen von Einzelvögeln (mind. 2 verschiedene) bis 19.5. (BBR, MHO, KKI, JLA, ELE). Im Wiener Stadtgebiet wurde je 1 am 7.3. (FST, CWI) und 15.3. (ESA) beobachtet, am 16.4. ist 1 bei Neu-Reisenberg in der „Feuchten Ebene" (KMA) und am 23.5. 1 immat bei Eckartsau/Donau (ARA).

Außerhalb der Brutgebiete 1 jagend im Ilztal bei Sinabelkirchen am 30.4. (MRA).

Wachtel (*Coturnix coturnix*): Die erste ruft am 18.4. bei Nöchling im Ypsertal (HLE), gefolgt von je 1 am 22.4. bei Rechnitz (PRA) und 2 auf den Fischawiesen in der „Feuchten Ebene" (JFÜ, AGS, HGR, ARA, GWM). Einflüge ab Mai führen schließlich zu einem der stärksten Wachtel-Sommer der letzten Jahre.

Der erste Heimzügler ruft am 8.5. im Lafnitztal bei Burgau (FSA).

Tüpfelsumpfhuhn (*Porzana porzana*): Die früheste gemeldete ruft am 18.4. an der Langen Lacke (BKO).

Kleines Sumpfhuhn (*Porzana parva*): Des erste ruft am 5.4. im Schilfgürtel bei Illmitz (MRÖ).

Wachtelkönig (*Crex crex*): Die ersten Rufer erscheinen am 7.5. am Truppenübungsplatz Allentsteig (ASM) sowie bei Hafnerbach/Pielach (HSE).

Teichhuhn (*Gallinula chloropus*): Vereinzelte Rückkehrer werden ab 12.2. beobachtet (EKA, HKO, ARA, MSE), regelmäßige Beobachtungen setzen jedoch erst ab dem 5.3. ein (AGR, EKA, ARA, LSA).

Kranich (*Grus grus*): Unauffälliger Heimzug mit je 1 am 20.4. (HBU, MRI, AZA) und 13.5. (JLA) im zentralen Seewinkel.

Sandregenpfeifer (*Charadrius hiaticula*): Nur spärlicher Durchzug im Seewinkel mit jeweils 1 – 3 vom 25.3. – 24.5. (BBR, EKA, JLA, ELE, ARA, GWM) und 2 späten am 25.6. (JLA); an den Absetzbecken Hohenau/March überdies 3 am 6.5. (HBU).

Flußregenpfeifer (*Charadrius dubius*): Der erste erscheint am 19.3. an der March bei Drösing (BBR, EKA, ELE, ARA), gefolgt von 3 am 24.3. an den Absetzbecken Hohenau (HBU). Größte Ansammlung sind mind. 30 an den abgelassenen Sollenauer Teichen am 15.4. (HZE) und 31 am 22.4. (JFÜ).

Die ersten beiden Durchzügler am 26.3. am Schwabenteich (JRI, WST), am Furtnerteich 1 am 14.4. und 3 am 15.4. (FKO, LZE). Im Ennstal 2 auf einem überschwemmten Maisfeld in den Roßwiesen am 9. und 12.4. (JMO).

Seeregenpfeifer (*Charadrius alexandrinus*): Als frühester Regenpfeifer erreicht 1 bereits am 21.2. die Lange Lacke (JLA), keine weiteren Ankunftsdaten.

Goldregenpfeifer (*Pluvialis apricaria*): Vergleichsweise starkes Auftreten, meist mit Kiebitzen in Ackerbaugebieten: 1 am 21.2. bei Apetlon (JLA) folgen 10 Beobachtungen von 1 – 20 in der Zeit vom 25.2. – 19.3. (BBR, JFÜ, EKA, HKO, ELE, ARA, ESA, FSA, OSA, MSE, ASM, UST), mit herausragenden 220 am 13.3. auf Äckern im Seewinkel (JLA); zuletzt 1 am 8.4. bei Apetlon (JLA).

1 rastet am 5. und 12.3. mit 32 bzw. 500 Kiebitz am Schwabenteich (WST).

Kiebitzregenpfeifer (*Pluvialis squatarola*): Gewohnt spät halten sich vom 10. – 28.5. bis zu 8 im Seewinkel auf (BBR, ELE, FSA).

Kiebitz (*Vanellus vanellus*): Bereits am 7.2. erscheinen mit 12 bei St. Georgen im Ybbsfelde (KNA) die ersten Heimzieher, am 8.2. sind 18 bereits am Schönauer Teich (GBI) und am 12.2. 19 im zentralen Marchfeld (HKO, MSE). Die Folgetage bescheren fast allen Ackerbaugebieten Erstankünfte kleiner Trupps (CAU, HHE, RIL, RKR, JLA, KMA, FPA, IPA, ARA, RRA, MRÖ, OSA, ASM, WSW, FUI, SZE, TZU), im Seewinkel sind bereits am 19.2. 500 Kiebitze (WZI), im Raum Marchegg ges. 600 am 26.2. (EDU) und im Südburgenland bei Königsdorf 700 am 28.2. (OSA). Größere Ansammlungen rastender Vögel sowie Zugtrupps werden noch vergleichsweise lange bis in die letzten Märztage registriert, wohl bedingt durch das Schlechtwetter; so waren an der Leitha bei Gattendorf mind. 1.500 am 18.3. (WLZ), eine Zählung im Seewinkel ergab am selben Tag ges. 2.480 Kiebitze (JLA).

In der Oststeiermark die ersten 4 am 8.2. bei Fürstenfeld (FSA) und am 16.2. bereits 3 Paare balzend in Gillersdorf (OSA), maximal rasten am 12.3. 500 am Schwabenteich (WST). In der Obersteiermark die ersten am 17.2. in Mariahof (FKO) und am 8.3. im Ennstal in den Roßwiesen (JMO).

Alpenstrandläufer (*Calidris alpina*): Nach 1 frühen am 20./21.2. an der Langen Lacke (JLA) regelmäßiger Durchzug im Seewinkel ab 25.3. (BBR, HHO, MHO, EKA, BKO, ELE, ARA, WST, GWM) mit meist ca. 50 und einem späten Gipfel Ende Mai mit 124 am 22.5. (BBR, ELE).

Sanderling (*Calidris alba*): Am 16.5. rasten 2 in der Hölle bei Illmitz (MRI).

Zwergstrandläufer (*Calidris minuta*): Ausgesprochen schwacher Durchzug im Seewinkel mit je 1 – 4 vom 12.4. – 24.5. (BBR, ELE, ESA), dazu 1 am 15.5. am Sollenauer Teich bei Schönau/Triesting (GBI).

Temminckstrandläufer (*Calidris temminckii*): Im Seewinkel diesmal häufiger als der Zwergstrandläufer mit je 1 – 5 vom 21.4. – 24.5. (BBR, MHO, ELE, MRI), am 7.5. herausragende 31 auf den zentralen Lacken (MRI); dazu 1 am 15.5. am Sollenauer Teich bei Schönau/Triesting (GBI).

2 am 1. und 2.5. am Schwabenteich (WST) und 1 am 7.5. in der Schottergrube Hainfeld (OSA).

Sichelstrandläufer (*Calidris ferruginea*): 1 ad am 7.5. an der Langen Lacke blieb der einzige des Frühlings (JLA).

Kampfläufer (*Philomachus pugnax*): 5 am 21.2. an der Langen Lacke (JLA) sind die ersten des Jahres, hier steigen die Zahlen rasch an mit 200 am 9.3. (ARA) und offenbar vielen Hundert im März (genaue Daten liegen nicht vor). Am 3.3. erscheint der erste unter Kiebitzen im Südburgenland bei Königsdorf (OSA), bis Ende April werden im Raum Güssing (OSA), bei Hohenau/March (JFÜ, TZU) und im südlichen Wiener Becken (HMB, JFÜ, KMA, ARA, GWM, SZE) regelmäßig kleine Trupps bis 30 beobachtet, 7 ♂ bei Rabensburg/Thaya am 2.5. (TZU) beenden den abseits des Neusiedler Sees sehr schwachen Durchzug.

Nur sehr wenige Zugbeobachtungen aus der Steiermark: 1 ♂ am 25. und 26.3. am Schwabenteich, 4 am 1.5. und 2 am 7.5. (JRI, WST), in Neudau 5 am 29.4. (FSA) und auf der Herterhöhe 1 ♂ am 26. und 27.3. (FKO).

Zwergschnepfe (*Lymnocryptes minimus*): Am 2./3.5 hielt sich 1 im Bereich der Stinkerseen bei Illmitz auf (BBR, ELE).

Bekassine (*Gallinago gallinago*): 1 am 10.3. bei Kühbach bei Zwettl (ASM) ist die erste eines sehr schwachen Frühlingszuges, abseits des Neusiedlersee-Gebietes gelangen lediglich 9 Beobachtungen bis Ende April (GBI, BBR, HHE, EKA, ELE, KMA, ARA, TZU), wobei jedoch mind. 26 am 24.3. in der „Feuchten Ebene" (KMA) bemerkenswert sind. Im Neusiedlersee-Gebiet deutlich häufiger, so ein Trupp von 48 am 9.4. (MRÖ).

Doppelschnepfe (*Gallinago media*)*: Auch im heurigen Frühling wurden wieder Doppelschnepfen am Neusiedler See entdeckt, 1 war am 2.5. auf den Zitzmannsdorfer Wiesen (AGR) und 1 am 19.5. am Xixsee (JLA).

Waldschnepfe (*Scolopax rusticola*): Nach der ersten am 1.3. bei St. Georgen/Eisenstadt (CRG) folgen 6 Durchzugsmeldungen von 8 Schnepfen vom 11.3. – 14.4 (JLA, KNA, CWA, LWA, HZE, TZU).

Ein Durchzügler am 26.3. in Gschmaier (OSA).

Uferschnepfe (*Limosa limosa*): Vorreiter ist 1 am 1.3. unter Kiebitzen bei Moosbrunn in der „Feuchten Ebene" (KMA), im Seewinkel erscheinen die ersten am 25.3. (EKA, ARA, GWM). Am Schönauer Teich bleibt 1 vom 15. – 18.4. (GBI).

26.3. und 2.4. 1 am Schwabenteich (JRI, WST), 15.4. 1 an der Mürz bei Krieglach (RST).

Regenbrachvogel (*Numenius phaeopus*): Im Seewinkel der erste am 7.4. an der Birnbaumlacke (HKE), vom 17.4. – 23.5. regelmäßige Beobachtungen (BBR, HBU, MHO, BKO, KKS, ELE, VMA, MRI, AZA), max. 9 am 22.4. (JLA). Abseits des Seewinkels 4 am 17.4. und 2 am 22.4. bei Moosbrunn in der „Feuchten Ebene" (KMA).

Großer Brachvogel (*Numenius arquata*): Am 20.2. stehen bereits 15 an der Langen Lacke (JLA), als Durchzügler erscheinen 2 am 3.3. an den Sollenauer Teichen bei Schönau/Triesting (GBI, HHE), 1 am 10.3. bei Kühbach bei Zwettl (ASM), 1 am 8.4. bei Wien-Lainz (AGR) und 1 am 16.4. bei Schloßhof/March (WPO).

22.4. 1 im Salzaschutzgebiet bei Bad Mitterndorf (MSÖ).

Dunkler Wasserläufer (*Tringa erythropus*): Abseits des Neusiedlersee-Gebietes erscheint der erste am 9.4. bei Güssing (KKS, ELE), es folgen lediglich 4 bei Rabensburg/Thaya am 2.5. (TZU), 2 bei Katzelsdorf im Weinviertel am 5.5. (JFÜ), 5 bei Güssing am 6.5. (FSA) und 1 bei Hohenau/March am 30.5. (TZU).

1 voll ausgefärbter am 2.5. am Furtnerteich (FKO).

Rotschenkel (*Tringa totanus*): Die ersten 5 sind am 10.3. im Seewinkel (MGA), am 18.3. sammeln sich ca. 40 an der unteren Leitha bei Gattendorf (WLZ). Abseits der Brutgebiete erscheint lediglich 1 am 22.4. bei Neu-Reisenberg in der „Feuchten Ebene" (JFÜ) und 2 am 23.4. beim Schönauer Teich (HHO).

In der Steiermark jeweils 1 am 1.4. in Neuwindorf (JPU) und am 2.4. am Schwabenteich und in den Roßwiesen (PBI, WST).

Teichwasserläufer (*Tringa stagnatilis*): Regelmäßig jeweils 1 – 2 vom 18.4. – 2.5. im Seewinkel (BBR, JLA, RKR, ELE, MRI), dann erneut 2 am 24.6. und 3 am 25.6. (BKO, JLA).

Grünschenkel (*Tringa nebularia*): Der erste steht am 9.4 an den Güssinger Teichen (KKS, ELE), regelmäßige Beobachtungen folgen in der Durchzugszeit vom 15.4. – 3.6. vorwiegend im Seewinkel mit 1 – 9 (BBR, MHO, BKO, RKR, ELE), sonst nur spärlich an den Güssinger Teichen (FSA), bei Rabensburg/Thaya (TZU), am Truppenübungsplatz Allentsteig (ASM), am Wienerwaldsee (JFÜ) und an der Erlauf bei Niederndorf (WSW), jeweils 1 – 3.

In der Steiermark Einzelbeobachtungen zwischen 12.4. und 21.5. (FKO, JPU, PSA, FSA, WST, LZE).

Waldwasserläufer (***Tringa ochropus***): Am Schönauer Teich gelingen bereits ab 8.2. regelmäßige Beobachtungen (GBI), sonst tauchen der ersten 2 am 10.3. bei Drösing/March auf (HBU). Regelmäßige Beobachtungen von meist 1 – 4 folgen bis 12.5. von 23 verschiedenen Stellen im Flach- und Hügelland (GBI, BBR, HBU, JFÜ, AGR, HHE, HHO, EKA, HKO, KKS, HLE, KMA, ARA, PRA, GRÄ, NSA, MSE, ASM, WSW, RZI, TZU), größere Ansammlungen waren 15 am 18.4. am Schönauer Teich (GBI) und 12 am 22.4. in der „Feuchten Ebene" (KMA). Nachzügler sind je 1 am 16.6. an der March/Schloßhof (TZU) und am 19.6. an der Wiener Donauinsel (RRA).

Nur wenige Meldungen aus der Oststeiermark zwischen 2.4. und 23.4. (JPU, FSA, JWE), maximal 6 am 4.4. am Schloß Hainfelder Teich im Raabtal (FSA). Im Ennstal regelmäßig 1 – 5 bei Grieshof (PBI, JMO), mit maximal 9 am 11.4. bei Niederöblarn (PBI); am Furtnerteich 1 – 2 vom 3. bis 17.4. (FKO, PSA, LZE), 1 im Hörfeld am 15.4. (PSA) und 2 bei Rottenmann am 28.3. (LZE).

Bruchwasserläufer (***Tringa glareola***): Nach 1 am 3.4. bei Apetlon (MRÖ) recht unauffälliger Durchzug in der Zeit vom 19.4. – 24.5. von meist 1 – 4 und kaum über 20 an einem Ort, abseits des Seewinkels nur an 9 Stellen (BBR, JFÜ, AGR, HKO, ELE, KMA, HMB, ARA, FSA, MSE, GWM, SZE, TZU).

In der Steiermark die ersten Durchzügler am 13.4. auf Herterhöhe (LZE) und am 14.4. am Schwabenteich (WST); danach schwacher Durchzug bis 21.5. (FKO, JMO, JPU, FSA, WST, JWE).

Flußuferläufer (***Actitis hypoleucos***): Bereits am 27./28.2. sind 2 bei Moosbrunn in der „Feuchten Ebene" (KMA) und am 28.2. 1 bei Erlauf (WSW), möglicherweise Überwinterer. Nach 2 am 25.3. wieder bei Moosbrunn (KMA) setzt regulärer Rückzug erst am 15.4. mit 1 bei Kohfidisch im Südburgenland ein (PRA), weitere Beobachtungen von je 1 – 10 folgen bis 13.5. von 11 Stellen des Flachlandes (BBR, JFÜ, ELE, WKZ, GLO, RLO, KMA, PRA, CRO, ESA, CWA, LWA, HWE, TZU) zuletzt 1 am 23.5. am Darscho (HTI).

Der erste am 4.4. am Schloß Hainfelder Teich (FSA) und der letzte Durchzügler am 24.5. am Furtnerteich (FKO).

Stelzenläufer (***Himantopus himantopus***): Am 20.4. tauchten mit je 1 an der Oberen Höllacke und der Lettengrube die ersten im Seewinkel auf (GBI), am 23.4. sind schon 5 an der Langen Lacke (BKO).

Säbelschnäbler (***Recurvirostra avosetta***): Keine Meldungen zur Erstankunft. Am 27.5. sind immerhin 207 am Oberstinker (RKR).

Dieser für die Steiermark seltene Durchzügler rastete am 1.4. am Samitzteich südlich von Graz (JPU).

Zwergmöwe (***Larus minutus***): Am 23.4. ist die erste am Oberstinker (EKA, ARA), im Seewinkel ist sie zumindest bis Ende Mai regelmäßig anwesend (BBR, RHA, MHO; HKE, ELE, FSA, HTI) mit max. 160 am 30.4. (JLA). Abseits nur 3 ad am 26.4. bei Hohenau/March (TZU) und 1 1.So am 7.5. bei Güssing (OSA).

1.5. 1 immat am Schwarzlteich südlich von Graz (JPU).

Lachmöwe (***Larus ridibundus***): Deutlicher Durchzug in den Ackerbaugebieten in der 2. März-Hälfte und spärlicher bis Mitte April (MDE, HKO, EMI, ESA, LSA, MSE, FUI); an der unteren Donau noch größere Trupps von max. 70 bis Ende Mai (HKO, TZU).

Schwarzkopfmöwe (***Larus melanocephalus***): Am 1.4. erscheint das erste Paar in der Lachmöwen-Kolonie an der Langen Lacke, der Bestrand steigt hier auf schließlich 5 Paare am 6.5. (JLA); dazu mehrere Beobachtungen von 1 – 3 meist ad im übrigen Seewinkel (BBR, EKA, BKO, ELE, ARA, MRI).

Sturmmöwe (***Larus canus***): Nach dem Abzug der Wintergäste bis Ende Februar werden im Seewinkel ab Mitte April regelmäßig bis zu 20 immat bis 13.5. beobachtet (BBR, KKS, JLA, ELE, ESA), auch an der Donau noch Trupps im April (EDU), bei Hohenau/March ist 1 1.So am 26.4. (TZU).

Zahlreiche Meldungen aus der 1. und 2. Aprildekade (FKO, JPU, FSA, RST, LZE), maximal 20 am 15.4. am Schotterteich Neuwindorf (ESA) und zuletzt 1 (1. Sommer) am 2.5. am Schwabenteich (WST).

Weißkopfmöwe (***Larus cachinnans***): An der unteren Donau im April noch einzelne anwesend, gegen Ende Mai werden wieder Trupps bis 15 (vorwiegend 1.So) beobachtet (HKO, ARA, ESA, MSE, TZU), am 13.5. ist 1 1.So bei Hohenau/March (ARA, GWM).

©Akademie d. Wissenschaften Wien; download unter www.biologiezentrum.at

1.5. 1 immat am Kirchberger Mühlteich (FSA).

Heringsmöwe (*Larus fuscus*): Nur spärlicher Durchzug: An der Donau je 1 ad am 30.3. bei Mannsdorf und am 14.5. bei Greifenstein (UST), im Seewinkel vom 2.4. – 23.5. 7 Beobachtungen von 1 – 7, vorwiegend ad (BBR, AGR, JLA, ELE, FSA).

Bei starkem Schneefall 5 ziehende bei Oberleitschenbacher in den Niederen Tauern (LZE).

Flußseeschwalbe (*Sterna hirundo*): Am 17.4. ist das erste Paar an der Langen Lacke (BKO). Einzige Beobachtungen abseits des Neusiedler Sees stammen von der Thaya mit 2 am 5.5. bei Bernhardsthal und 1 am 23.5. bei Rabensburg (JFÜ).

15.6. 1 ad am Schwabenteich (WST).

Raubseeschwalbe (*Sterna caspia*): Im Seewinkel 5 Beobachtungen von je 1 – 2 vom 8. – 30.4. (JLA, ELE, HMB, SZE) und ein Trupp von 5 an der Langen Lacke am 12.4. (BBR, AZA); an der Neuen Donau ist 1 am 14.4. (HZE), bei Schönau/Triesting 2 am 15.4. und 1 am 16.4. (GBI, HZE).

13.6. 1 ad am Furtnerteich (FKO, PSA, LZE).

Weißbartseeschwalbe (*Chlidonias hybridus*): Erneut ein guter Durchzug im Seewinkel mit 12 Beobachtungen von je 1 – 3 in der Zeit vom 26.4. – 26.5. (BBR, MHO, RKR, JLA, ELE, MRI), zuletzt 1 am 13.6. am Schrändlsee (GBI). Sonst 1 am 30.5. an den Absetzbecken Hohenau/March (TZU) und 2 am 3.6. an den Güssinger Teichen (FSA).

1 ad am 27.5. am Großharterteich in der Oststeiermark (ESA).

Weißflügelseeschwalbe (*Chlidonias leucopterus*): Nur spärlicher Durchzug, beschränkt auf den Seewinkel mit 5 Beobachtungen von 1 – 2 vom 30.4. – 16.5. (BBR, RKR, JLA, ELE, MRI).

Am Furtnerteich 3 am 10.5. und vom 11. bis 19.5. 1 (FKO).

Trauerseeschwalbe (*Chlidonias niger*): Nur schwacher Durchzug mit Schwerpunkt im Seewinkel, wo in der Zeit vom 23.4. – 5.6. anfangs regelmäßig bis zu 30, ab Anfang Mai jedoch unter 10 Trauerseeschwalben jagen (BBR, RHA, RHE, MHO, BKO, KKS, JLA, ELE, HTI). Abseits von Donau und Neusiedler See gelingen Beobachtungen von je 2 – 10 an 6 Stellen zwischen 30.4. und 3.6. (HBU, JFÜ, HHO, GLA, FSA, WSW); an der Donau erst ab dem 14.5. bis 1.6. an 5 Stellen max. 26 (MBI, HBU, MDV, GLA, ESA, WSW).

In der Steiermark schwacher Durchzug mit Meldungen vom 30.4. bis 22.5. (FKO, JPU, PSA, FSA, WST, LZE), zuletzt am 15.6. 8 am Furtnerteich (FKO, LZE).

Hohltaube (*Columba oenas*): Große Trupps in Ackerbau-Gebieten werden noch bis Ende März beobachtet (GBI, PRA, TZU), zu einer Zeit, wo viele Brutplätze längst besetzt sind.

Die erste balzt am 12.2. in einem Rotbuchenbestand bei Birkfeld (VMA).

Ringeltaube (*Columba palumbus*): Bereits am 13.2. erscheinen 11 bei Rechnitz (PRA) und 1 bei Merkenstein im südlichen Wienerwald (MST), ab 21.2. (GBI, UST, GWI) gelingen weitere Beobachtungen, bald auch schon in den Revieren rufend. Durchzügler werden bis 16.4. registriert, die Truppgrößen bleiben jedoch gering mit max. 65 am 7.4. bei Markt Hodis im Südburgenland (PRA).

Turteltaube (*Streptopelia turtur*): Die erste wird am 22.4. an der Langen Lacke gesehen (BBR, ELE), tags darauf sind 2 in der Wiener Lobau (ESA), 1 bei Goldgeben im Tullner Feld (CAU) sowie 1 in der „Feuchten Ebene" (NSA) und am 24.4. sind die ersten im Wienerwald bei Merkenstein (MST) sowie im Waldviertel bei Edlbach (ASM) und an der Seilerlacke bei St. Valentin (FUI).

In der Steiermark die erste singende in den Murauen bei Lichendorf am 27.4. (WST).

Kuckuck (*Cuculus canorus*): Der erste wird am 16.4. bei Texing im Mostviertel entdeckt (WSW), knapp gefolgt von je 1 am 17.4. bei Markt Hodis im Südburgenland (PRA) und 1 am 18.4. bei Illmitz (AGR).

Uhu (*Bubo bubo*): In der Steiermark der erste rufende an einem Brutplatz am 30.1. (JPU).

Sumpfohreule (*Asio flammeus*): Im Seewinkel sind 6 am 23.2. bei Apetlon (RKR) die letzte Winter-Ansammlung. Je 1 Durchzügler wurde am 6.4. am Buchberg bei Klosterneuburg-Weidling (MBI) und am Eichkogel bei Mödling (GKR) beobachtet.

Steinkauz (*Athene noctua*): Für den in der Steiermark wohl ausgestorbenen Steinkauz gelang am 30.5. ein Totfund im Grazer Feld bei Pirka (WST).

Ziegenmelker (*Caprimulgus europaeus*): Am 8.5. schnurrt der erste am Eichkogel bei Mödling (GKR).

Mauersegler (*Apus apus*): Wie gewohnt tauchen die ersten in Wien auf, am 16.4. saust bereits 1 über Ottakring nach Nordost (LSA), 2 sind tags darauf über Fischamend (ARA) und 1 am 18.4. in Stockerau (UST); am 20.4. ist bereits je 1 in Rapottenstein im Waldviertel (KNA) und bei Niederndorf/Erlauf (WSW), St. Valentin wird erst am 3.5. erreicht (FUI). Erster größerer Trupp sind 30 bei Wien-Schwarzlackenau am 26.4. (HKO).

In der Steiermark starker Durchzug Mitte Mai: Am 18.5. ziehen im Feistritztal bei Großsteinbach von 19.55 Uhr bis 20.10 Uhr mindestens 4.000 zum Teil niedrig und auch in sehr großer Höhe nach NO (ESA); am 19.5. ziehen über 1.000 am Saazer Teich nach Norden (FSA).

Bienenfresser (*Merops apiaster*): 2 frühe sind bereits am 28.4. am Braunsberg bei Hainburg (MSE), Durchzügler sind 2 Trupps am 16.5. (ARA) und 2 am 23.5. (FSA) am Oberstinker sowie 5 am 24.5. bei Marchegg (MRÖ, TZU).

Blauracke (*Coracias garrulus*): Am 1.5. sind bereits 5 Paare an den Brutplätzen in der Oststeiermark anzutreffen (OSA); 1 Durchzügler saß am 30.5. bei Schloß Brunnsee (WST).

Wiedehopf (*Upupa epops*): Bereits am 25.3. erscheint der erste bei Illmitz (ENE, MRÖ), am 6.4. wird eine frische Rupfung in der Lobau gefunden (RLO, GLO). Bis Anfang Mai gelingen neben der Ankunft der Reviervögel (HKD, GKR, KKR, HMB, PRA, MRÖ, HTS, SZE) auch 12 Durchzugs-Beobachtungen von je 1 – 2 (HBU, CFI, KMA, EMI, KNA, ASM, MST, HZN, TZU).

In der Obersteiermark 1 am 11.4. bei Krieglach (RST), am 25.4. bei Admont (JMO) und am 13. und 21.4. je 1 nach Norden ziehender in den Niederen Tauern (LZE).

Wendehals (*Jynx torquilla*): Am 3.4. ruft der erste in Wien-14 (CRO), danach je 1 am 6.4. bei Schwarzau im Steinfeld (HHE) und am 7.4. bei Oberwart und Riedlingsdorf (PRA). Die zahlreichen Folge-Beobachtungen sowie der subjektive Eindruck mancher Beobachter sprechen für ein vergleichsweise starkes Auftreten im heurigen Frühjahr.

In der Steiermark ruft der erste am 6.4. bei Leibnitz (WST).

Kleinspecht (*Picoides minor*): 1 durchziehendes ♀ erschien am 9.3. bei Illmitz (ARA).

Heidelerche (*Lullula arborea*): Am 21.2. waren bereits 5 Reviere an der Thermenlinie zwischen Pfaffstätten und Gumpoldskirchen besetzt (NSA), die Reviere in den anderen Brutgebieten dürften jedoch erst in der ersten März-Hälfte besetzt werden, dafür in deutlich gestiegener Zahl (JKE, HMB, GRÄ, ESA, SZE, TZU). 7 Durchzugsbeobachtungen von Einzelvögeln gelangen in der Zeit vom 23.2. – 5.4. (KNA, LSA, ASM), am 29.3. rasteten 6 bei Zistersdorf (RSI).

In der Steiermark im Mürztal bei der Kohlbacherlacke 5 unter Feldlerchen am 1.4. (MDU).

Feldlerche (*Alauda arvensis*): Nach verstreuten Winter-Beobachtungen gelingen vom 5. – 8.2. die ersten Heimzug-Beobachtungen von Einzelvögeln (GBI, ASM, UST), ab dem 11.2. (KMA, ASM, TZU) häufen sich die Beobachtungen, erste kleine Zugtrupps und sogar schon 1 singende werden am 12.2. entlang der Donau und im Seewinkel beobachtet (CFI, EKA, ARA, MRI, LSA, TZU), am 13.2. sind die ersten im Südburgenland (PRA) und ab 18.2. wird sie schon verbreitet ziehend und singend festgestellt. Größte Zugtrupps waren im Marchfeld 35 am 17.2. bei Untersiebenbrunn (HKO, MSE) und 44 am 20.2. bei Deutsch-Wagram (KBE, RRA) sowie im Südburgenland 30 – 40 bei Königsdorf am 27.2. (BBR, ELE). In den Brutgebieten noch deutlicher Anstieg der Revierzahlen bis in die 3. März-Dekade (MDE, CWA, LWA).

In der Steiermark die ersten Durchzügler am 11.2. 1 in Obervogau (WST) und 15 am 21.2. bei Mariahof (IPR, SPR). Gesangsbeginn am 28.2. in Gillersdorf (OSA).

Uferschwalbe (*Riparia riparia*): Nach den ersten am 12.4. bei Schönau/Donau (HZE) und 17.4. bei Pöchlarn (WSW) wird am 24.4. der erste Brutplatz bei Hornstein besiedelt (GWI). Während eines Schlechtwetters sammelten sich 1.200 – 1.300 bei Greifenstein am 14.5. (UST).

Erstbeobachtung in der Steiermark: 26.3. 1 am Schwabenteich (WST); danach regelmäßiger Durchzug an den Teichen der Südsteiermark und am Furtnerteich bis 7.6. (FKO, WST), maximal 50 an der Mur jagend bei Rabenstein (JPU). Auch in den Niederen Tauern am 22.5. 3 nach Norden ziehende bei Hohentauern (PSA).

Felsenschwalbe (*Ptyonoprogne rupestris*): Die ersten Felsenschwalben treffen am 8.3. am Brutplatz in Judenburg ein (CST).

Rauchschwalbe (*Hirundo rustica*): Frühen Vorreitern in der letzten März-Dekade mit je 1 am 20.3. am Neusiedler See (RKL), am 21.3. bei Königsdorf im Südburgenland (BBR, ELE), 23.3. bei Rosenburg/Kamp (LSA, ASM) und 24.3. über Wien-Ottakring (LSA) folgen erst ab dem 2.4. regelmäßige Beobachtungen, die Rauchschwalbe wird erst gegen Ende April häufig und verbreitet. Schlechtwetter führen zu größeren Ansammlungen, so bei Greifenstein 400 am 17.4. (WPO) und über 600 am 14.5. (UST), mind. 1.000 übernachten am 24.5. in der Wiener Lobau (ESA). 1 später Heimzügler ist am 28.5. am Dürrenstein bei Lunz (WSW).

Erstbeobachtung: 25.3. 2 am Schwabenteich jagend (WST), in Ranten auf 900 m Seehöhe erst am 18.4. (GSP, JSP); noch am 22.5. ziehen 150 – 200 über Hohentauern nach Norden (PSA)

Mehlschwalbe (***Delichon urbica***): Auffallend schwacher Heimzug: 2 frühen am 28.3. bei Illmitz (ENE, MRÖ) folgen erst am 7.4. (HHE, PRA, TZU) und 10.4. (EDU) die nächsten Mehlschwalben, bis Ende April gibt es nur wenige Meldungen, viele Brutplätze werden erst in den ersten Mai-Tagen besiedelt. Während der Mai-Unwetter größere Ansammlungen mit 700 – 800 am 13.5. bei Güssing (OSA) und über 700 am 14.5. bei Greifenstein (UST).

Erstbeobachtung: 2.4. 2 bei Großhartmannsdorf im Feistritztal (OSA).

Brachpieper (***Anthus campestris***): Je 1 Durchzügler erschien am 20.4. bei Hagenbrunn bei Wien (JLA) und am 30.4. am Hundsheimer Berg bei Hainburg (HHT).

Je 1 am 15.4. am Flughafen Thalerhof (ESA) und 1.5. bei Hürth im unteren Murtal (OSA); weiters 4 am 13. und 14.4. auf Ackerflächen im Feistritztal bei Hofing (ESA).

Baumpieper (***Anthus trivialis***): Der erste singt am 11.4. am Braunsberg bei Hainburg/Donau (HKO, MSE), der nächste erst am 16.4. am Statzberg bei Scheibbs (WSW).

Am 5.4. der erste Durchzügler bei Lebring (WST).

Wiesenpieper (***Anthus pratensis***): Nach den verstreuten Winter-Vögeln vergleichsweise später Heimzugbeginn mit 2 am 26.2. bei Illmitz (MHO) und 7 am 1.3. bei Zinsenhof/Melk (WSW). Der in der ersten März-Hälfte noch schwache Durchzug mit Trupps bis max. 13 gipfelt in der ersten April-Hälfte mit Ansammlungen bis max. 50 (BBR, JFÜ, HHE, EKA, HKO, ELE, GLO, KMA, KNA, ARA, PRA, RRA, MRI, ESA, MSE, UST, TZU), letzte Durchzügler sind 5 am 26.4. bei Hohenau/March (TZU).

Der Durchzug beginnt in der Steiermark am 5.3. in Lebring (WST), danach Meldungen bis zum 22.4. aus allen Landesteilen (PBI, FKO, VMA, JMO, APR, ESA, PSA, OSA, LZE); maximal 70 am 15.4. in Mähwiesen bei Mühlen (PSA).

Rotkehlpieper (***Anthus cervinus***): Schöner Durchzug im Seewinkel in der Zeit vom 29.4. – 7.5. mit bis zu 4 Rotkehlpiepern, vorwiegend im Bereich der Langen Lacke (RHA, MHO, BKO, WKZ, JLA, MRI), am 1.5. sind sogar 9 bei Apetlon (MHO).

Bergpieper (***Anthus spinoletta***): Nach dem Verschwinden der Wintergäste Ende Jänner ist 1 am 9.3. bei Illmitz (ARA) der erste Rückzügler, es folgen lediglich 8 Durchzugsbeobachtungen von je 1 – 2 bis 9.4. aus dem Flach- und Hügelland (JFÜ, EKA, JLA, ELE, ARA, MRI), im Gebirge sind am 21.4. 40 – 50 am Frankenfelser Berg (WSW).

Starker Durchzug in der ganzen Steiermark vom 26.3. bis 24.4. (JMO, PSA, FSA, JSP, WST, LZE).

Schafstelze (***Motacilla flava***): Sehr früh erschien 1 ♂ am 19.3. bei Apetlon (JLA) und 4 am 21.3. bei Krems/Donau (HGÜ), richtiger Heimzug setzt erst am 28.3. mit 1 ♂ bei Königsdorf im Südburgenland (ELE) ein; größter Trupp der ersten Zugwelle (offenbar vorwiegend ♂ der Unterart *M. f. flava*) sind mind. 30 am 9.4. bei Hohenau/March (TZU), am 18.4. sind wieder mind. 42 bei Deutsch-Wagram im Marchfeld (RRA), am 28.4. 22 bei Kemeten im Südburgenland (PRA); letzter Durchzügler war 1 ♂ am 11.5. bei Deutsch-Wagram (RRA).
2 – 6 **Nordische Schafstelzen** (***M. f. thunbergi***) wurden vom 15.4. – 28.4. an 4 Orten im Bezirk Oberwart registriert (PRA), einige sind am 6.5. bei Hohenau/March (HBU) und 1 ♂ ist am 11.5. bei Deutsch-Wagram (RRA). Beobachtungen anderer Unterarten fehlen heuer.

Frühlingszug in der Steiermark vom 26.3. bis 6.5. (PBI, HKL, FKO, VMA, JMO, JPU, ESA, PSA, FSA, WST); **Nordische Schafstelzen** (***M. f. thunbergi***) am 29.4. 30 mit 70 Individuen der Nominatform bei der Pötzmühle im Feistritztal (ESA) und 1 ♂ am Schwabenteich am 2.5. (WST).

Zitronenstelze (***Motacilla citreola***)*: Am 1.5. 1 ♂ 1 ♀ und am 2.5. nur noch das ♂ am Schwabenteich in der Südsteiermark (WST).

Gebirgsstelze (***Motacilla cinerea***): Neben den Überwinterern das erste Paar am 28.2. bei Erlauf (WSW). Spärlicher Durchzug im Flachland vom 9. – 25.3. von je 1 – 2 (KMA, KNA, PRA, MRI) und je 1 Nachzügler am 18.4. am Rußbach im Marchfeld (HKO, MSE) und 25.4. bei Marchegg (EDU).

Bachstelze (***Motacilla alba***): Am 12.2. ziehen die ersten bei Wien donauab (ARA), es folgen bereits verbreitete Meldungen von meist Einzelvögeln im Februar (GBI, HGR, HHE, WKZ, PRA, ESA, ASM, UST, WSW), im Laufe des März eher zögernder Einflug, größte Trupps sind 30 am 3.3. bei Fischamend (Schlechtwetter, MRI) und 50 am 26.3. bei Hainburg (EDU), jeweils an der Donau, an der Raststätte Haag sammeln sich am 25.3. gar 200 (JFÜ).

Die ersten in der Ost – und Südsteiermark am 12.2. in Obervogau (JRI, WST) und am 22.2. in Großwilfersdorf (PSA); in der Obersteiermark erst am 10.3. in Ranten (GSP, JSP).

Zaunkönig (***Troglodytes troglodytes***): Vereinzelte Durchzügler abseits von Brutplätzen werden bis 12.3. beobachtet (AGR, KMA, FPA, IPA, UST, FUI).

Heckenbraunelle (***Prunella modularis***): Die erste verweilt vom 24.2. – 19.3. in einem Garten bei Grafenbach bei Ternitz (CSU), weitere Erstankömmlinge sind je 1 am 3.3. in Wien-Speising (AGR) und am 18.3. bei Oberwart (PRA). Letzte Durchzügler sind am 7.4. bei Wien-Kalksburg (TZU).

Die erste in der Obersteiermark am 17.3. in Ranten (GSP, JSP).

Rotkehlchen (***Erithacus rubecula***): Erste Durchzügler machen sich Ende Februar bemerkbar (RRA, MST), Rotkehlchen bleiben jedoch spärlich bis Mitte März, erst ab der 3. Dekade werden sie häufig (EDU, KNA).

Sprosser (***Luscinia luscinia***)*: Ein bemerkenswerter Einflug dieses einstigen Brutvogels: Je 1 Sänger erschien in den March/Thaya-Auen am 27.4. bei Rabensburg, am 1.5. bei Ringelsdorf und am 23.5. bei Drösing (JFÜ), zumindest 2 davon verweilten länger. Am 29.5. sang 1 weiterer bei Schwarzenreith am Truppenübungsplatz Allentsteig (JFÜ, HLA).

Nachtigall (***Luscinia megarhynchos***): Recht spät singen die ersten am 18.4. bei Apetlon (BKO) und am 19.4. an mehreren Stellen im Seewinkel (JBR, MRÖ, HZE) sowie bei Marchegg (CRO).

Ein Durchzügler singt am 13.5. am Rande des Weinburger Teiches (FSA).

Blaukehlchen (***Luscinia svecica***): Am 19.3. erscheinen die ersten 2 ♂ bei Krummnußbaum/Donau (WSW).

Hausrotschwanz (***Phoenicurus ochruros***): Trotz einiger Winter-Beobachtungen erscheint erst am 28.2. der erste bei Muthmannsdorf in der Neuen Welt (HHE) und am 5.3. der nächste bei Wildendürnbach im nördlichen Weinviertel (HMB, SZE), es folgen nun regelmäßige Erstankünfte, deutlicher Zug wird aber ähnlich wie beim Rotkehlchen erst in der 3. März-Dekade registriert (PRA, MST); Durchzugs-Beobachtungen reichen bis 15.4.

In der Steiermark die ersten Durchzügler am 6.3. im Ennstal (JMO) und am 10.3. in Leibnitz (WST), die ersten singenden am 25.3. in Fürstenfeld (FSA, OSA) und am 26.3. in Ranten (GSP, JSP).

Gartenrotschwanz (***Phoenicurus phoenicurus***): Am 5.4. ist das erste Revier in St. Valentin bezogen (FUI) und am 7.4. bei Orth/Donau (EDU), aber erst ab dem 15.4. (HHE) werden weitere Orte besiedelt, wobei der Durchzug auffallend spät und in die Länge gezogen erscheint. Dafür werden (zumindest kurzfristig) in manchen Gebieten deutlich höhere Revierdichten erzielt als in den letzten Jahren (HFU, TZU u.a.).

Ein sehr früher bereits am 26.3. in Emberg bei Kapfenberg (PBI), danach erst wieder am 8.4. 1 ♂ bei Weng (JMO) und am 10.4. der erste singende bei Großklein (WST).

Braunkehlchen (***Saxicola rubetra***): Je 1 sehr frühes ♀ ist am 19.3. bei Klein Hadersdorf im Weinviertel (MDE) und bei Neu-Mitterndorf in der „Feuchten Ebene", (KMA); regulärer Heimzug setzt hingegen erst nach ges. 8 am 8.4. bei Oberwart (PRA) ab dem 19.4. (HHE, ASM, MST) ein! Spärliche Beobachtungen von je 1 – 5 Durchzüglern folgen bis 16.5. (BBR, EDU, CFI, JFÜ, HKO, ELE, GLO, RLO, ESA, MSE, HZE), bemerkenswert 1 ♀ im Stadtgebiet von Wien-Ottakring am 16.5. (LSA).

Erstbeobachtung in der Steiermark: 14.4. 2 ♀ in Sicheldorf im unteren Murtal (WST), danach Meldungen aus allen Landesteilen bis 20.5. (HHA, VMA, JPU, MRA, ESA, FSA, GSP, JSP, LZE).

Schwarzkehlchen (***Saxicola torquata***): Das erste ♂ taucht am 21.2. im Seewinkel am Oberstinker auf (JLA), gefolgt von je 1 ♂ am 25.2. bei Rotenturm/Pinka (PRA) und am 26.2. bei Heiligenkreuz/Lafnitz (BBR). Im Laufe des März werden langsam die Brutgebiete besiedelt.

In der Steiermark die ersten am 5.3. in Großwilfersdorf und Lebring (PSA, WST), vereinzelte Durchzügler im oberen Murtal und im Ennstal vom 19.3. bis 14.4. (PBI, FKO, VMA, GSP, JSP). Am 25.5. ein wohl verspäteter Durchzügler am Hochwechsel in 1.740 m Seehöhe (OSA).

Steinschmätzer (***Oenanthe oenanthe***): Zögernder Zugbeginn mit 1 ♂ am 21.3. bei Königsdorf im Südburgenland (BBR, ELE) und 1 ♂ am 30.3. bei Wagram im Marchfeld (UST). Ab 1.4. regelmäßige Beobachtungen bis 10.5., mit deutlichem Gipfel bei Schlechtwetter um Mitte April mit z. B. ges. 30 am 15.4. bei Kohfidisch im Südburgenland (PRA).

In der Obersteiermark die ersten am 26.3. bei Rottenmann und Mariahof (EHA, GSP, JSP) und in der Oststeiermark am 27.3. 2 ♂ 1 ♀ bei Fürstenfeld (OSA). Danach Meldungen aus den Tallagen der Ost- und Südsteiermark bis zum 14.5. (KKS, JPU, MRA, ESA, FSA, WST, JWE),

besonders starker Durchzug Mitte April mit maximal 30 am 15.4. im Feistritztal bei der Pötzmühle und 20 am selben Tag am Flughafen Thalerhof (ESA).

Ringdrossel (*Turdus torquatus*): Am 6.4. sind die ersten bei Karlstift im westlichen Waldviertel (KNA). Während des Schlechtwettereinbruchs erschienen am 10.4. ca. 25 bei Burg/Ternitz und am 15.4. 4 in Seebenstein/Pitten (HHE).

Das erste ♂ am 31.3. bei Ranten im oberen Murtal (GSP, JSP).

Wacholderdrossel (*Turdus pilaris*): Bis in die 1. April-Dekade noch größere Trupps, max. 180 – 200 am 20.3. bei Sollenau im südlichen Wiener Becken (GBI) und 120 am 29.3. bei Rotenturm/Pinka (PRA); letzte Durchzügler sind 13 am 18.4. über Wien-Ottakring (LSA).

Singdrossel (*Turdus philomelos*): Am 12.2. taucht die erste auf der Wiener Donauinsel auf (MRI), tags darauf singt 1 bei Mitterndorf in der „Feuchten Ebene" (KMA), danach regelmäßige Beobachtungen meist schon singender Einzelvögel. Starker Durchzug (offenbar nordischer Vögel) wird erst ab Ende März registriert mit z. B. 50 am 25.3. bei Breitenbrunn/See (EKA, ARA, GWM).

Rotdrossel (*Turdus iliacus*): Vergleichsweise schwacher Durchzug in der Zeit vom 5.3. – 20.4. mit regelmäßigen Beobachtungen von je 1 – 10, vorwiegend in den Tieflandauen und eichenreichen Wäldern (BBR, EDU, AGS, HGR, EKA, JLA, ELE, HLE, KNA, ARA, MRI, CRO, MST, GWI, TZU), max. 80 am 13.4. am Wiener Exelberg (EDU).

2 mit 250 – 300 Wacholderdrosseln am 18.3. bei Greimschlag (VMA), 1 am 22.3. bei Bierbaum (FSA), vom 26.3 bis 2.4. 4 – 8 an den Neudauer Teichen auch singend (FSA, OSA); in der Obersteiermark 5 am 30.3. bei Graschnitz (MDU) und 1 am 1.4. bei Ranten (GSP, JSP).

Misteldrossel (*Turdus viscivorus*): Letzte Durchzügler sind 2 am 8.4. bei Raasdorf im Marchfeld (HKO, MSE).

Feldschwirl (*Locustella naevia*): Am 22.4. ist der erste im Waldviertel bei Kühbach (ASM), am 25.4 singt der nächste bei Marchegg (TZU).

Schlagschwirl (*Locustella fluviatilis*): Am 26.4 sind bereits 3 Sänger an der March bei Ringelsdorf (TZU), am 1.5. singen 4 an mehreren Stellen im Raum Oberwart (PRA).

Rohrschwirl (*Locustella luscinioides*): Im Schilfgürtel des Neusiedler Sees erscheinen die Rohrschwirle mit großem Vorsprung, der erste singt am 7.3. bei Illmitz (AGR), der erste abseits davon hingegen erst am 22.4. bei Moosbrunn in der „Feuchten Ebene" (KMA).

Mariskensänger (*Acrocephalus melanopogon*): Schon am 12.3. singen einige im Schilfgürtel des Neusiedler Sees bei Winden (FPA, IPA).

Schilfrohrsänger (*Acrocephalus schoenobaenus*): Ausgesprochen früh wird der Neusiedler See besiedelt, am 7.3. singt bereits 1 bei Illmitz (AGR); abseits davon erreicht der erste die „Feuchte Ebene" am 22.4. (JFÜ, AGS, HGR, KMA, ARA, GWM).

Sumpfrohrsänger (*Acrocephalus palustris*): Der erste Sänger erscheint am 29.4. bei Wiener Neustadt (NSA), gefolgt von 1 am 1.5. bei Markt Hodis im Südburgenland (PRA).

Erstbeobachtung in der Steiermark: 1 singender am 5.5. in Fürstenfeld (FSA).

Teichrohrsänger (*Acrocephalus scirpaceus*): Auch diese Art war bereits am 7.3. mit 3 Sängern im Schilfgürtel bei Illmitz vertreten (AGR); 1 am 16.4. an der March bei Ringelsdorf (HTS) ist der erste abseits davon.

In der Steiermark der erste singende im Ennstal am 30.4. (JMO).

Drosselrohrsänger (*Acrocephalus arundinaceus*): Keine Daten aus dem Schilfgürtel; die ersten an der Donau singen am 23.4. in der Lobau (GLO, RLO).

An den Brutplätzen der erste singende am 1.5. am Schwabenteich (WST), singende Durchzügler am 14.5. an den Schwarzlteichen (JPU), 21.5. in den Murauen bei Wagnitz (KKS) und am 3.6. 1 in einer Feldheckenlandschaft bei Greimschlag (VMA).

Gelbspötter (*Hippolais icterina*): Der erste singt am 23.4. bei Dürnrohr im Tullner Feld (WBE), am 25.4. ist bereits 1 Sänger in St. Valentin (FUI). Durchzügler singen den ganzen Mai über.

Singende Durchzügler am 20.5. in Mellach und Schachenwald (JPU).

Orpheuspötter (*Hippolais polyglotta*)*: Sensationell weit im Osten sang 1 am 13.5. am Seedamm des Neusiedler Sees bei der Hölle (JLA)!

Sperbergrasmücke (*Sylvia nisoria*): Die erste erreicht ihren Brutplatz bei Kühbach bei Zwettl am 30.4. (ASM).

Klappergrasmücke (*Sylvia curruca*): Recht späte Ankunft mit der ersten am 18.4. bei Illmitz (AGR).

Erstbeobachtung in der Steiermark: 2.4. 1 in Fürstenfeld (FSA).

Dorngrasmücke (*Sylvia communis*): Eher spät die erste am 20.4. bei Pöchlarn (WSW) und bereits verbreitet am 23.4. im Raum Podersdorf (BBR, EKA, ELE, ARA), Wolfau im Lafnitztal (HHE), Tribuswinkel/Schwechat (NSA) und bei Langenhart bei St. Valentin (FUI). 1 ♂ erscheint am 24.4. im Stadtgebiet in Wien-Ottakring (LSA).

Erstbeobachtung in der Steiermark: 5.4. 1 in Oberrakitsch im unteren Murtal (WST).

Gartengrasmücke (*Sylvia borin*): Als letzte Grasmücke erschien sie am 2.5. an der Wiener Donauinsel (HKO).

Mönchsgrasmücke (*Sylvia atricapilla*): Nach ersten Vorreitern am 26.2. (1 ♀) bei Eckartsau/Donau (HKO, MSE) und am 7.3. (1 ♂) bei Illmitz (AGR) beginnt mit 1 Sänger am 27.3. auf der Hohen Warte in Wien (ESA) die reguläre Ankunft.

Am 21.3. das erste ♂ in Wagna (WST) und am 24.3. 1 singend bei der Burgruine Gösting in Graz (FSA).

Berglaubsänger (*Phyllsocopus bonelli*): Sehr ungewöhnlich ist die Beobachtunbg mehrerer singender Durchzügler unter Waldlaubsängern in der Hölle bei Illmitz am 28.4. (GRÄ)!

Waldlaubsänger (*Phylloscopus sibilatrix*): Am 18.4. ist der erste bei Laxenburg (EDU), Am 19.4. besiedeln die ersten ihre Brutgebiete bei Kleinerla bei St. Valentin (FUI) und bei Altenburg/Kamp (KNA). Nur vereinzelte Durchzügler bis 11.5. (BBR, JFÜ, ELE, GRÄ, FUI).

Die ersten Durchzügler am 4.4. in Graz (HBR).

Zilpzalp (*Phylloscopus collybita*): Nach 1 sehr frühen (Überwinterer?) am 12.2. an der Donau bei Altenwörth (GWI) singt der erste am 1.3. bei Pöchlarn (WSW); die ersten abseits der Donau sind je 1 am 3.3. bei Wr. Neustadt (HHE) und am 8.3 bei Rosenburg/Kamp (LSA). Durchzügler werden zumindest bis Ende März registriert.

Ankunftsdaten aus der Steiermark: 5.3. 1 singend in Schwarzmannshofen (JWE), 12.3. 1 in Fürstenfeld und Ranten (FSA, GSP, JSP) und am 18.3. 1 in Graz (HBR).

Fitis (*Phylloscopus trochilus*): 1 sehr verfrühter singt bereits am 11.3. bei Klein Hadersdorf im nördlichen Weinviertel (MDE), weitere Fitisse kommen (dafür bereits recht verbreitet) erst ab 5.4. bei Illmitz (MRÖ), bei Hohenau/March (TZU), bei Melk (WSW) und bei Au/Donau (FUI) an.

Der erste singende Durchzügler am 5.4. in Fürstenfeld (FSA), danach einzelne Meldungen bis 15.4. aus der Oststeiermark (ESA, WST).

Wintergoldhähnchen (*Regulus regulus*): Durchzug im Flachland vom 12.3. – 18.4. mit 10 Beobachtungen von je 1 – 9 (KMI, FPA, IPA, MRI, RSI, CWA, LWA), am 16.4. war ein Trupp von 25 in Wien-Liesing (WNW).

Sommergoldhähnchen (*Regulus ignicapillus*): Erst am 18.3. erscheint das erste bei Grünbach am Schneeberg (HZE), bis 3.4. folgen lediglich 3 Durchzugsmeldungen von je 1 – 7 (CFI, HGR, GKR), am 12.5. ist 1 Nachzügler bei Illmitz (RHE).

Am 18.3. 1 ♀ gemeinsam mit 2 Wintergoldhähnchen bei Ranten (GSP, JSP).

Grauschnäpper (*Muscicapa striata*): Der erste singt am 1.5. bei Hainburg/Donau (HKO, MSE), größter Zugtrupp sind 10 in der Hölle bei Illmitz am 13.5. (JLA).

Erstbeobachtung in der Steiermark: 28.4. 1 in Wagna im Leibnitzer Feld (WST).

Zwergschnäpper (*Ficedula parva*): Am 1.5. sang 1 im Schloßpark Schönbrunn (MHO), sonst keine Meldungen zur Erstankunft.

Halsbandschnäpper (*Ficedula albicollis*): Der erste taucht am 18.4. in Laxenburg auf (EDU); Durchzug geht bis in die erste Mai-Dekade, zuletzt 1 ♂ am 11.5. bei Burweghof im Wienerwald (JFÜ).

Am 16.4. das erste ♂ in den Murauen bei Sicheldorf (WST).

Trauerschnäpper (*Ficedula hypoleuca*): Nach 1 frühen ♂ am 8.4. bei Korneuburg (CWA, LWA) folgen 21 Beobachtungen von je 1 – 8 Durchzüglern vom 13.4. – 3.5. (KBE, EDU, AGR, HKO, GKR, JLA, ENE, WPO, PRA, RRA, GRÄ, MRÖ, LSA, NSA, MSE, RSI, HTS, CWA, LWA).

Nur wenige Meldungen aus der Steiermark; 16.4. 1 ♂ in Obervogau (WST), 18.4. 1 ♂ in Ranten (GSP, JSP), 19.4. 1 ♂ in Schwarzmannshofen (JWE), weiters am 17.4. und 2.5. 1 ♂ im Ennstal am Gsäuseeingang (JMO).

Bartmeise (*Panurus biarmicus*): Herumstreifer sind 2 – 3 am 11./12.3. (MRI, TZU) sowie 17.4. (EKA, ARA) bei Fischamend, 1 am 25.3. bei Güssing (OSA), mind. 1 am 10.4. und 24.4. bei

Wien- Süßenbrunn (ESA), 1 am 23.4. am Kühwörter Wasser in der Wiener Lobau (ESA) und 20(!) am 28.4. in der Kronau bei Tulln (EDU).

1 ♂ am 10.3. im Hartberger Gmoos (HHA).

Tannenmeise (***Parus ater***): Spärlicher Durchzug im Flachland brachte 4 Beobachtungen mit je 1 – 5 vom 11.3. – 3.4. (CRO, RSI, CWA, LWA).

Beutelmeise (***Remiz pendulinus***): Die ersten 2 sind am 21.2. im Seewinkel am Oberstinker (JLA), am 9.3. sammeln sich 150(!) im Illmitzer Sandeck (ARA). Weitere Zugmeldungen folgen bis 3.4. (LSA).

Schwacher Durchzug von 1 – 11 Exemplaren in der Ost- und Südsteiermark, sowie am Furtnerteich vom 24.3. bis 26.4. (EHA, IPR, ESA, WST).

Pirol (***Oriolus oriolus***): Knapp das Rennen machte 1 ♂ am 25.4. bei Marchegg (TZU), gefolgt von je 1 Sänger am 26.4. bei St. Georgen/Eisenstadt (CRG) und 28.4. bei Mödling (HHT) und 3 am 29.4. bei Altenwörth/Donau (WBE).

Die ersten rufenden am 27.4. in den Murauen bei Lichendorf (WST) und am 30.4. in Fürstenfeld (FSA).

Neuntöter (***Lanius collurio***): Heuer sehr früh erscheinend: Bereits am 22.4. ist 1 ♂ im Waldviertel bei Kühbach bei Zwettl (ASM) und am 24.4. je 1 ♂ bei Neusiedl/See (GRÄ), Podersdorf (MRÖ) und Unterwart in Südburgenland (PRA), die folgenden Ankunftsdaten dicht gedrängt um die Monatswende.

Die Erstbeobachtungen liegen in der Steiermark zwischen 27.4. und 4.5. (AKU, JMO, FSA, WST, JWE).

Schwarzstirnwürger (***Lanius minor***): Am 29.4. erscheint der erste im Seewinkel bei Apetlon (IGÜ).

Raubwürger (***Lanius excubitor***): 1 Nachzügler ist noch am 4.4. bei Obermeierhof im südlichen Wienerwald (MST).

Die letzten Durchzügler am 23.3. auf der Herterhöhe in Mariahof (FKO) und am 1.4. bei der Pötzmühle im Feistritztal (ESA).

Eichelhäher (***Garrulus glandarius***): Am 20.2. erreicht 1 den Hanság (JLA).

Elster (***Pica pica***): Noch am 6.6. übernachten mind. 30 (Nichtbrüter?) gemeinsam auf der Donauinsel (ESA).

Saatkrähe (***Corvus frugilegius***): Nach 250 am 2.4. bei Stockerau (UST) noch vereinzelte Beobachtungen abseits der Brutplätze bis 20.4. (CAU, HKO, HMB, KNA, ESA, LSA, MSE, SZE); danach noch je 1 am 3.5. bei Wien-Kalksburg (TZU) und am 16.5. bei Fischamend (ARA).

Kolkrabe (***Corvus corax***): In der ersten März-Hälfte ein auffallender Einflug von Einzelvögeln ins Flachland, so je 1 am 7.3. bei St. Valentin (FUI), am 8.3. bei Forchtenstein (AGR), am 10.3. in der Wiener Lobau (DRO, SRO), am 11.3. am Zeilerberg bei Winden/See (ARA), am 12.3. an der Donau bei Regelsbrunn (TZU) und am 15.3. bei Hohenau/March (TZU).

Star (***Sturnus vulgaris***): Ab dem 6.2. (NSA) werden Stare bereits regelmäßig im östlichen Niederösterreich und Nordburgenland, teils schon singend angetroffen, erster Trupp sind 50 – 70 bei Bruck/Leitha am 12.2. (CFI); am 17.2. erscheinen die ersten im Mostviertel bei Mauthausen (FUI), am 21.2. die ersten im Waldviertel (GDI, LSA, ASM, HSE). Größte Frühlingstrupps sind 1.000 am 22.2. bei Rechnitz im Südburgenland (PRA) und 500 am 9.4. bei Hohenau/March (BPI, TZU).

Die Erstbeobachtungen liegen in der Steiermark zwischen 20.2. und 26.2. (VMA, LZE). Am 29.5. nächtigen im Schilfbestand des Hartberger Gmoos 3.800 Stare (OSA).

Rosenstar (***Sturnus roseus***)*: Der heurige Frühling brachte einen für österreischische Verhältnisse außergewöhnlichen Einflug von Rosenstaren: Am Staren-Schlafplatz im Schilf des steirischen Hartberger Gmoos übernachteten 3 ad am 29.5. (OSA) und 1 ad am 2.6. (FSA), bei Illmitz erschienen 4 ad am 31.5. (RKR), bei Jois/See 1 ad am 5.6. (EDU, AKM) und am 14.6. saßen 12 – 15 auf Leitungsdrähten bei Pürahöfen bei Lichtenegg in der Buckligen Welt (FWE)!

Buchfink (***Fringilla coelebs***): Erste Gesangsaktivität wird am 19./20.2. in Wien registriert (KMI, LSA). Eine erste deutliche Zugwelle wird in der zweiten Märzhälfte festgestellt, größter Trupp sind 150 – 170 am 19.3. bei Seyring im südlichen Weinviertel (CWA, LWA) und 150 am 2.4. bei Pinkafeld (PRA). Mitte April eine erneute Zugwelle (wohl wetterbedingt) mit 150 am 17.4. bei Weikertschlag im westlichen Waldviertel (GLO).

Am 14.4. ziehen 200 bei Sebersdorfberg nach NW und 300 bei Große Haide ebenfalls nach NW (ESA).

Bergfink (*Fringilla montifringilla*): Nach dem schwachen Winter und einem fast Bergfinken-freien März, kommt es in den ersten beiden April-Dekaden doch noch zu einem verbreitet spürbaren Durchzug (EDU, CFI, HGR, EKA, HMB, KNA, ARA, CWA, LWA, SZE, TZU) mit max. 130 am 4.6. bei Kemeten im Südburgenland (PRA), 150 am 8.4. bei Weidling im Wienerwald (MBI) und mehreren 100 am 14.4. im Lainzer Tiergarten (AGR); zuletzt einige Sänger bei Groß-Gerungs im westlichen Waldviertel am 21.4. (KNA).

Die letzten Wintergäste verlassen die Steiermark zwischen 23.3. und 5.4. (EHA, FKO, APR, FSA, GSP, JSP, WST).

Girlitz (*Serinus serinus*): 1 erster singt am 10.3. in Wien-Simmering (MRI), am 19.3. singt der nächste bei Drösing/March (BBR, EKE, ELE, ARA) und am 24.3. singen einzelne an 3 weiteren Stellen (PRA, ESA, TZU). An einem Tagzugpunkt in Wien-Ottakring wird auffälliger Zug bis 21.4. und einzelne bis 8.5. registriert (LSA).

Ankunftsdaten aus der Steiermark: 19.3. 1 in Wagna (WST), 24.3. 1 singend in Fürstenfeld (FSA) und 2.4. 6 in Ranten (GSP, JSP).

Grünling (*Carduelis chloris*): Ein Schlechtwetter-Trupp von 55 am 15.4. bei Schachendorf im Südburgenland (PRA).

Erlenzeisig (*Carduelis spinus*): Größter Frühlings-Trupp sind 400 am 6.4. bei Kemeten im Südburgenland (PRA), letzter ist 1 am 23.4. bei der Illmitzer Hölle (EKA, ARA).

Hänfling (*Carduelis cannabina*): Bei Tagzug-Beobachtungen in Wien-Ottakring recht auffälliger Zug mit Trupps bis über 20 vom 25.3. – 21.4 (LSA).

Nur wenige Meldungen von Durchzüglern, größere Trupps (40 – 50) nur am 13. und 15.4. bei Hofmg im Feistritztal (ESA).

Birkenzeisig (*Carduelis flammea*): Einzige Durchzügler sind 2 am 13.3. in Wien-Hütteldorf (CRO).

Fichtenkreuzschnabel (*Loxia curvirostra*): Nur noch spärlich abseits der Brutgebiete, im Flachland sind am 19.2. 8 bei Katzelsdorf/Leitha (GBI, NSA, RSR), am 11.3. 3 nordwärts ziehende am Zeilerberg bei Winden/See (EKA, ARA) und am 26.4. 6 in Stockerau (UST).

Vom 12.3. bis 20.5. auffallend viele Meldungen aus den Niederungen, zum Teil auch mit flüggen Jungen und kopulierend (ESA, OSA, WST, JWE).

Karmingimpel (*Carpodacus erythrinus*): Am 23.5. singt der erste bei Zierings im zentralen Waldviertel (HLA, ASM).

Gimpel (*Pyrrhula pyrrhula*): Vereinzelte Durchzügler bis 5.4. (CBA, MDE, LSA).

Ortolan (*Emberiza hortulana*): Am 29.4. erscheinen die ersten am Brutplatz bei Jois/See (JLA); 1 ♀ rastete am 8.5. bei Deutsch-Wagram im Marchfeld (KBE, RRA) und 1 ♂ erschien am 13.5. bei Urbersdorf im Südburgenland (OSA).

1 ♂ am 5.5. bei Admont im Ennstal (JMO).

Rohrammer (*Emberiza schoeniclus*): Erste Heimkehrer werden im Hanság am 21.2. (HZE) und im Marchfeld am 23.2. beobachtet (HKO, MSE), ein deutlicher Zuggipfel (vorwiegend ♂) wird an der Donau am 12.3. registriert (ARA, MRI, FSP, EWE, TZU)

Grauammer (*Miliaria calandra*): Eine Ansammlung von 50 teils singenden bei Winden/See am 12.3. (FPA, IPA) sind ein starker Frühlingsbeginn, am 19.3. sind bereits zahlreiche Reviere im nördlichen Weinviertel besetzt (MDE, HMB, SZE), gegen Ende März singen auch die ersten im Seewinkel (JLA); erst Anfang Mai werden die Reviere in den March/Thaya-Auen besetzt (HBU, JFÜ, TZU).

Der Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe ist der **30. September**, um auch noch späte Brutnachweise (z. B. bei Reiherente, Feldfinken) zu erfassen. Bitte schicken sie Ihre Beobachtungen zur heurigen Brutsaison wie gewohnt an das BirdLife-Büro in Wien bzw. für die Steiermark an Dr. Peter Sackl (siehe Impressum). Neben Bruthinweisen und -nachweisen „interessanter" Arten sowie Beobachtungen sowohl von Rückgängen als auch von Ausbreitungen, wären besonders quantitative Vergleiche mit früheren Jahren interessant, Daten in dieser Richtung gibt es leider nur bei sehr wenigen, meist seltenen und auffälligen Arten. Auch „Negativmeldungen", wenn eine Art trotz Erwartung nicht gefunden werden konnte, sollten nicht fehlen.

Zusammenstellung: Thomas Zuna-Kratky
für die Steiermark: Otto Samwald

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Vogelkundliche Nachrichten aus Ostösterreich

Jahr/Year: 1995

Band/Volume: 0006

Autor(en)/Author(s): Zuna-Kratky Thomas

Artikel/Article: Beobachtungen Frühlingszug 1995. 81-99